



Wildauer Rundschau

28. Jahrgang – Ausgabe Nr. 3 – vom 06.09.2019

Dahmebrücke

**Taufe eines
S-Bahnzuges**

**„Wildau Runners‘
Day“- 2. Wildauer
Stadtlauf**

**70 Jahre Kita
„Zwergenland“**

**Neuer
Seniorenbeirat**

Solarbootregatta

**70 Jahre
Fotografie**

16. Oktoberfest



Inhaltsverzeichnis

Verwaltung

Grußwort der Bürgermeisterin
 TAUfrisch unterwegs: Ein Zug namens Wildau
 Dahme – Rad- und Fußwegbrücke Wildau - Niederlehme
 Bauzeitverzögerung bei der Errichtung des Containerschulbaus für die Grundschule in der Fichtestraße
 Neuer Revierpolizist
 Aufruf zur Unterstützung des Umwelttages in der Stadt Wildau
 Informationen zur Durchführung des Umwelttages am 14. September 2019
 Wasserbüffelbeweidung in den Wildauer Dahmewiesen

✓ Wirtschaft

Lange Nacht der Wirtschaft im Landkreis Dahme-Spreewald war wieder ein Erfolg
 Wir sind an Ihrer Seite! – die GAG Klausdorf gGmbH mit dem Projekt „IB Lauf 18“

✓ Wissenschaft

Die Angebote zur Studienorientierung
 Feierliche Grundsteinlegung für neue studentische Wohnanlage in Wildau

✓ Lebensqualität

Kunst und Kultur

Stadtfest 2019
 Gelungene Vernissage „Sommerzeit“ im Volkshaus Wildau
 Ein bunter Herbststraß voller Kunst im Volkshaus Wildau
 Die Lieder sind verklungen
 Die Katze und die Maus
 Neues aus der Musik- und Kulturakademie Wildau

Natur und Tourismus

Baumlehrpfad im Kurpark
 Neues vom Wanderverein Dahme-Seenland
 Neue Bänke in der Goethebahn
 Helfen Sie mit!
 Unterstützen Sie die Igelrettungsstation in Königs Wusterhausen
 Digitalisierung in der Tourismusbranche des Dahme-Seenlandes schreitet voran – „MeinBrandenburg“ startet im Herbst

Sport und Gesundheit

Am 04. Juli feierten die Marktschwärmer in Wildau ihr dreijähriges Bestehen
 „Wildau Runners‘ Day“ – 2. Wildauer Stadtlauf
 Aktionswoche Alkohol an der TH Wildau
 Familienladen „Seifenblase“
 Die Biathlon-Deutschland-Tour im A10 Center Wildau
 Wir laden herzlich zu den Gesundheitstagen ein – „Leben mit dem Flughafen Berlin Brandenburg (BER) in Schönefeld“
 Dahme-Pokal im Volleyball 2019

Änderung im Erscheinungsbild der Wildauer Rundschau

Auf Grund eines Urteils des Bundesgerichtshofs vom 20.12.2018, welches untersagt, dass Kommunen über gesellschaftliche Ereignisse im Ort berichten, wird diese Ausgabe der Wildauer Rundschau die letzte in dieser Art bzw. in diesem Umfang sein.
 Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns für alle Beiträge, die Sie uns zugeschickt haben und Ihr Interesse am Wildauer Ortsgeschehen.
 Katja Lützelberger, *Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing*

Impressum

Die Wildauer Rundschau erscheint vierteljährlich gratis für alle Haushalte und Gewerbe. Die Stadtzeitung ist in der Verwaltung der Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, erhältlich. Sie ist zudem im Internet unter www.wildau.de abrufbar.
Verteilaufage: 5.900 Exemplare
Herausgeber: Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau
verantwortlich: Angela Homuth, Bürgermeisterin
Redaktion: Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau
verantwortlich: Katja Lützelberger, Tel. 03375 / 505463, k.luetzelberger@wildau.de
 Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Beiträge auszugswise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgeforderte Zuschriften

Aufwachsen

03	Das Konzept „Wildes Kitaleben“ der Kita „Am Markt“	20
04	startet mit dem Projekt „Die Kita summt“	
05	Sicher auf dem Schulweg: Elternbrief 37 (5 Jahre, 10 Monate)	20
05	Computerclub Wildau	20
	Zuckertüten- und Sommerfest der Wasserwacht	21
05	in der Kita „Zwergenland“	
06	Kneipp Kita „Zwergenland“ wird 70 Jahre alt	21
06	Schulfest der „Kleinen Villa“ –	22
	Die Grundschule der Villa Elisabeth feiert 10-jähriges Jubiläum	
06	Das Wunderkammerschiff kommt	22
	Jugend recherchiert zur Geschichte Wildaus –	22
	Ein Podcastprojekt zur Wildauer Stadtgeschichte	
07	Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn	23
	des Nichtraucherwettbewerbs „Be Smart – Don’t Start“	
08	Schülerköche aufgepasst:	24
	EWE Kochpokal startet in die nächste Runde	
	Familienflohmarkt	24
	Kopfkissen	24
09	Kultur macht stark	25
10	Informationen aus dem Familienladen „Seifenblase“	25
	Seifenkistenrennen	25
	Das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald sucht wieder ehrenamtliche Familienpatinnen und –paten	26
	Neues aus der Stadtbibliothek: Familienpass Brandenburg	26
	Eine Weihnachtsgeschichte	26
11		
12	Älter werden	
13	Stimmung, Tanz und gute Laune beim Hoffest 2019	27
14	Großes Sommerfest für alle Wildauer Seniorinnen und Senioren	27
14	Generations-Projekt-Theaterstück mit Jung und Alt aus Wildau –	27
14	„Erst ich! Dann Du!“	
	Besetzung Seniorenbeirat 2019-2024	28
	Termine des Seniorenbeirates der Stadt Wildau	28
15	Herzlichen Dank an den Seniorenbeirat der Stadt Wildau	28
15	in der Wahlperiode 2014-2019	
15	Seniorentag – 5. Fahrtsicherheitsparcours	28
15	Hochzeitstage	28
16	Vereine und Verbände	
	Kreismeisterschaften Turnen SV Motor Wildau erfolgreich	30
	Kinderfest des Anglervereins	30
17	Weißrussische Gastkinder kehrten in ihre Heimat zurück	30
	AWO Kreisverband Dahme-Spreewald e.V.	31
	sagt Ehrenamtler*innen „Danke“	
17	Neues vom WCW e.V. – Aktiv auch mit „61“	31
17	70 Jahre gemeinschaftliche Fotografie in Wildau	32
18	2. Frauen-Mannschaft des HSV Wildau 1950 startete	33
18	mit Trainingsspiel in die „Reunion“	
19	Sommerfest des Gewerbevereins	33
19	AOK Landespokalspiel SG Phönix Wildau gegen Energie Cottbus	33
	Kinder- und Jugendspaßsportfest des SV Motor Wildau	33
	Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen	33

Veranstaltungskalender

34-36

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Wildau:

Montag:	9.00 - 12.00 Uhr		
Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr	und	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr	und	14.00 - 17.00 Uhr

und Beiträge haften wir nicht. Der Herausgeber und der Hersteller haften nicht für Leserfotos.

Titelbild: Manfred Tadra

Herstellung, Design, Gestaltung, Layout, Anzeigen:

Werbeagentur Lilienthal, Sabine Pohl, Tel.: 030 / 63313 450

kontakt@lilienthal-werbung.de, www.lilienthal-werbung.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2019.

Für den Inhalt und die Fotos der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich.

Vertrieb: Verteilagentur Katrin Schilling, Tel. 033762 / 92 92 0

Urheber- und Verlagsrecht: Die Publikation und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge, Abbildungen und gestalteten Anzeigen bzw. Anzeigenlayouts sind urheberrechtlich geschützt und nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Herstellers weiter verwertbar.

Grußwort der Bürgermeisterin



Liebe Wildauerinnen und Wildauer,



Foto: Stadt Wildau

zunächst möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich für die Wahl zur Bürgermeisterin der Stadt Wildau und damit für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich wünsche mir, dass wir – Sie und ich gemeinsam – unsere Kräfte bündeln und unsere Stadt Wildau noch lebenswerter machen.

Am 26. Mai 2019 wurde aber noch eine weitere sehr wichtige Entscheidung für Wildau getroffen – die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Wildau wurden gewählt. Ich möchte unseren neuen Stadtverordneten meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen und freue mich auf eine vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit. Mein Dank gilt aber auch den ausgeschiedenen Stadtverordneten. Mit großem Engagement und persönlichem Einsatz haben sie viel für unsere Stadt erreicht und auf den Weg gebracht. Hier gilt es anzusetzen.

Wildau ist ein attraktiver Wohnort und erlebt derzeit einen enormen Zugang. Dieser bringt Herausforderungen mit sich, die es zu meistern gilt.

Junge Familien benötigen bezahlbaren Wohnraum. Neue Kita-Plätze müssen geschaffen und unsere Grundschule deutlich erweitert werden.

Aber auch Seniorinnen und Senioren wollen selbständig und aktiv, jeder nach seinen Möglichkeiten, ihren Lebensabend in Wildau verbringen. Viele seniorenrechtliche Wohnungen sind schon gebaut oder befinden sich im Bau.

Und, obwohl es bereits viele Einkaufsmöglichkeiten in Wildau gibt, ist es manchmal für unsere älteren Mitbürger nicht einfach, den täglichen Einkauf zu bewältigen. Die Infrastruktur in unserer Stadt muss den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Wildau wächst, aber ich werde mich dafür einsetzen, dass dies behutsam geschieht und der grüne Charakter bewahrt bleibt.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Wildauerinnen und Wildauer, den Stadtverordneten der verschiedenen Fraktionen, aber auch mit unseren ortsansässigen Unternehmen, möchte ich unsere schöne Stadt Wildau weiter voranbringen.

*Ihre Bürgermeisterin
Angela Homuth*

**TAUFrisch unterwegs:
Ein Zug namens Wildau**

Seit dem 25. Mai 2019 gibt es einen S-Bahnzug mit dem Namen und dem Wappen der Stadt Wildau. Herr Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin GmbH, und der damalige allgemeine Stellvertreter des Bürgermeisters von Wildau, Herr Marc Anders, haben am 25. Mai einen Zug mit Wasser aus der Dahme getauft. Er wird ab sofort als Botschafter unserer Stadt im S-Bahnnetz unterwegs sein. Auch die Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau, Frau Prof. Dr. Ulrike Tippe, war bei dem Ereignis anwesend. Ebenso wohnte auch eine Vertreterin der evangelischen Friedensgemeinde dem Ereignis bei: Pfarrerin Cornelia Mix nahm vor der Taufe eine Segnung der Menschen vor, die die Verantwortung für die S-Bahn tragen, sie nutzen oder auch für Ordnung und Sicherheit in der Bahn sorgen.

Aus Anlass der Feierlichkeit kreierte die Bäckerei Scholz aus Wildau eine Torte mit einer S-Bahn und dem Wappen der Stadt Wildau darauf.

Ein Bläserquartett der Musikschule Miertsch aus Luckau sorgte für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Gleich im Anschluss an die Zeremonie begann die Fahrt mit der frischgetauften „Wildau“: Um 11.34 Uhr Richtung Grünau und von dort als S8 weiter nach Birkenwerder. Der S-Bahnzug wurde von Lokführer Andreas Jauert aus Wildau gefahren.

„Wir freuen uns sehr, dass es nun eine S-Bahn gibt, die mit dem Namen unserer Stadt unterwegs ist und dazu beiträgt, unsere Stadt in Berlin und Umgebung noch bekannter zu machen“, sagte Herr Marc Anders.



S-Bahnchef Peter Buchner sagte: „Auch wir freuen uns, ein S-Bahnfahrzeug mit Namen „Wildau“ in unserer Flotte zu begrüßen. Es ist ein Symbol der Verbundenheit zwischen der S-Bahn Berlin GmbH und der Stadt Wildau. Wir möchten ein zuverlässiger Mobilitätsdienstleister für unsere Fahrgäste und die Anwohner sein.“



Zugtaufen gibt es bei der S-Bahn Berlin GmbH seit 2014. Auch die Stadt Wildau stellte den Antrag für die Benennung eines Zuges bereits im Jahr 2014. Insgesamt fanden bereits 17 Zugtaufen statt. Die Stadt Wildau ist jedoch die erste Kommune, bei der eine Segnung durch eine Pfarrerin stattfand.

Allzeit gute Fahrt.

Katja Lützelberger
Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Fotos: Manfred Tadra, Dieter Okroy, Willy Lützelberger und Stadt Wildau



Dahme – Rad- und Fußwegbrücke Wildau - Niederlehme

Die Dahmebrücke zwischen Wildau und Niederlehme befindet sich seit dem 17. Juli 2019 wieder an ihrem Bestimmungsort. Die feierliche Eröffnung fand am 01. August 2019 statt.



Foto: Stadt Wildau

Am Mittwoch, den 17. Juli 2019, wurde die Dahmebrücke millimetergenau in den Fuß- und Radweg an der L30 eingepasst. Das Übersetzen der Brücke vom Land auf die Pontons erfolgte mit Hilfe von zwei Kranen. Eine Spezialfirma aus den Niederlanden transportierte die Brücke dann auf dem Wasser zu ihrer Endposition.

Die Rad- und Fußgängerbrücke ist zu Zweidrittel neu, lediglich die Dachkonstruktion konnte wieder verwendet werden. Die Brücke erhielt einen neuen Stahlunterbau. Auch der Bodenbelag ist neu. Er besteht, wie auch die Diagonalverstreben, aus zertifizierter Hochgebirgslärche. Damit Passantinnen und Passanten auch bei Regen und Kälte besseren Halt während der Überquerung haben, wurde der Bodenbelag mit einem Antirutsch-System ausgerüstet. Das Brückengeländer ist mit 1,30 Meter etwas höher als früher und entspricht den neuen gesetzlichen Bestimmungen.

Eine weitere Neuerung: Die Dahmebrücke erscheint nun in einem dezenten, zur Stahlkonstruktion passenden, Grauton. Der blaue Anstrich erwies sich im Lauf der Zeit als unpraktisch und sorgte durch Verkleidungen für schmutzige Hände. Die Geländer an den Zufahrten zur künftigen Brücke

wurden mit einem neuen Anstrich versehen.

Im Jahr 2016 wurde ein Riss in einem der unteren Brückenträger festgestellt. Die Tragfähigkeit der Brücke war nicht mehr völlig gegeben, das Bauwerk musste sofort gesperrt werden. Grund für den Schaden war im Wesentlichen Feuchtigkeit an unzugänglichen Konstruktionspunkten, an denen sich dann ein Pilz bildete. Im Lauf der Sanierung stellte sich außerdem heraus, dass die Schweißnähte der Portalrahmen nicht den Güteanforderungen entsprachen. Somit mussten auch diese ausgetauscht werden, wodurch die Kosten stiegen.

Da die Brücke sowohl auf der Gemarkung Königs Wusterhausens als auch Wildaus liegt, mussten die zuständigen Fachausschüsse und Stadtverordnetenversammlungen beider Kommunen über die Projektfragen entscheiden. So wurde beschlossen, dass die neue Brücke in einer Mischbauweise aus Stahl und Holz errichtet werden soll.

Die Planungs- und Baukosten werden voraussichtlich rund 1,4 Millionen Euro betragen. Es flossen 501.200 Euro an Fördermitteln des Landes. Den Rest der Summe teilen sich Königs Wusterhausen und Wildau je zur Hälfte.

Bernd Quicker
Bauverwaltung/Facility Management

Bauzeitverzögerung bei der Errichtung des Containerschulbaus für die Grundschule in der Fichtestraße

Die geplante Fertigstellung des Containerschulbaus in der Fichtestraße zum neuen Schuljahresanfang 2019/2020 verzögert sich. Für die Bauzeitverzögerung gibt es mehrere Ursachen. So wurden im Baufeld des geplanten Containerschulbaus unbekannte Schmutz- und Regenwasserkanäle vorgefunden, die umverlegt werden mussten, dadurch entstand ein Bauzeitverzug von rund drei Wochen. Durch die genannte Bauzeitverzögerung und die zusätzlichen Leistungen für die Gründungsarbeiten sowie die noch nicht erteilte Aufstellgenehmigung ist die Fertigstellung des Containerschulbaus frühestens zum 01.10.2019 realistisch.

Bertold Pohl
Bauverwaltung / Facility Management



Foto: Stadt Wildau

Neuer Revierpolizist

Seit dem 1. Juli 2019 ist ein neuer Revierpolizist in Wildau tätig. Sein Name ist Torsten Wree. Er tritt die Nachfolge des langjährigen Revierpolizisten Bernd Magalowski an. Wie sein Teamkollege Maik Dauenheimer ist auch er Polizeioberkommissar. Gemeinsam sorgen sie

nun für Ordnung und Sicherheit in Wildau.

Zu erreichen sind die Revierpolizisten in der Polizeiinspektion Königs Wusterhausen unter der Telefonnummer 03375/270-1048.

Katja Lützelberger
Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing



Die Revierpolizisten der Stadt Wildau: POK Torsten Wree (links) und POK Maik Dauenheimer (rechts)

Foto: Stadt Wildau

Aufruf zur Unterstützung des Umwelttages in der Stadt Wildau

Liebe Wildauer Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gewerbetreibende,

seit mehreren Jahren werden in der Stadt Wildau regelmäßig Umweltaktionen durchgeführt. Diese Aktivitäten dienen dazu, Wald- und Grünbereiche von Unrat zu befreien.

Durch die fleißige Arbeit vieler Schülerinnen und Schüler der Ludwig Witthöft Oberschule und der Grundschule, die Unterstützung ihrer Lehrer und Eltern sowie durch die vorbildliche Beteiligung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger waren alle bisherigen Umweltaktionen sehr erfolgreich und erwiesen

sich als wichtige Beiträge zur Säuberung unseres Ortes.

Die vielfältigen Aktivitäten haben gezeigt, dass es leider immer noch Umweltsünder gibt, die bei ihren Umweltverschmutzungen nicht habhaft gemacht werden können.

Daher ist eine Weiterführung der bewährten Umwelttage unverzichtbar, um die Naturflächen in der Stadt Wildau regelmäßig sauber zu halten.

Damit die Säuberungsaktion ein voller Erfolg wird, rufe ich alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich am Umwelttag, in diesem Jahr im Herbst

**am Samstag,
dem 14. September 2019, in der
Zeit von 9 bis 12 Uhr**

zu beteiligen und möglichst zahlreich an den unten genannten Treffpunkten zu erscheinen.

Um auch alle „Schmutzkecken“ in die Einsatzplanung einbeziehen zu können, haben Sie die Möglichkeit, bei Herrn Kube und Herrn Starke Vorschläge für den Einsatz der fleißigen Helfer zu unterbreiten. Sie erreichen sie wie folgt:

Herrn A. Kube: Telefonnummer 03375/505456, E-Mail: a.kube@wildau.de

Herrn U. Starke: Telefonnummer 03375/505458, E-Mail: u.starke@wildau.de

Die in Wildau ansässigen Unternehmen rufe ich auf, die Außenbereiche an ihren Unternehmensstandorten möglichst auch an diesem Tag (bzw. in zeitlicher Nähe zum geplanten Umwelttag) einer gründlichen „Säuberung“ zu unterziehen.

Für die umweltbewusste Unterstützung bedanke ich mich im Voraus bei allen fleißigen Helfern!

Angela Homuth
Bürgermeisterin

Informationen zur Durchführung des Umwelttages am 14. September 2019

1. Waldgebiete und Naturflächen, die gesäubert werden sollen

- 1.1. Grünbereich hinter der Sport- und Schwimmhalle in der Jahnstraße sowie beim Schluchtweg
- 1.2. Kurpark
- 1.3. Pulverberge/Bereich Regenwasserrückhaltebecken, Wildbahn, Röhthgrund II
- 1.4. Waldbereiche am Friedhof, Miersdorfer Straße
- 1.5. Grünbereich hinter der Ludwig Witthöft Oberschule in Richtung Kita „Am Markt“
- 1.6. Beweidungsflächen der Wasserbüffel an der Hinterlandstraße zwischen Oberschule und Kita „Am Markt“



Foto: Stadt Wildau

Die Abfälle werden in einem Container an einem zentralen Standort gesammelt; durch den Bauhof der Stadt Wildau wird der Abfall von den verschiedenen Einsatzgebieten während und unmittelbar nach Beendigung der Sammelaktion abtransportiert und zum Container gebracht.

2. Treffpunkte an den o.g. Bereichen

- 2.1. Parkplatz vor der Schwimmhalle
- 2.2. Eingang zum Kurpark an der Birkenallee
- 2.3. Wildbahn, Zugang zu den Regenwasserrückhaltebecken, an der Hundetoilette
- 2.4. Haupteingang Friedhof
- 2.5. Parkplatz hinter der Ludwig Witthöft Oberschule
- 2.6. Stadtgarten/Streuobstwiese am Markt, gegenüber Bahnhofsvorplatz

Bitte beachten!

Vorsicht bei scharfen, spitzen und unbekanntem Stoffen!

Schrott und Gummiabfälle (z.B. Reifen und Schläuche) bitte von dem restlichen Unrat getrennt sammeln und ablegen.

Bitte sorgen Sie selbst für festes Schuhwerk und entsprechende Kleidung.

Der Bedarf an Schutzhandschuhen und Müllsäcken kann vorab in der Stadtverwaltung bis zum 06.09.2019 angemeldet werden.

(Kontaktdaten: Fr. Hein, Tel. 033745/5054-40, s.hein@wildau.de).

Am 14.09.2019 werden zusätzlich Schutzhandschuhe und Müllsäcke an den jeweiligen Treffpunkten zur Verfügung gestellt.

Simone Hein
Abteilungsleiterin Hauptverwaltung

Wasserbüffelbeweidung in den Wildauer Dahmewiesen

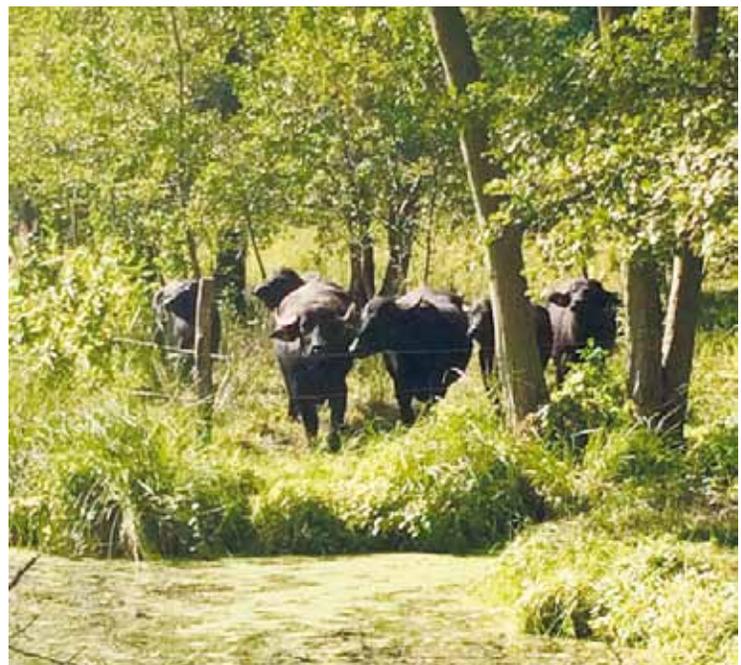


Foto: Stadt Wildau

Unser Beweidungsprojekt mit den Storkower Wasserbüffeln in einigen Bereichen der Wildauer Dahmewiesen befindet sich nun mittlerweile in der 3. Saison.

Wir können bereits Erfolge wie die Rückkehr erster Exemplare von Orchideen und auch die Etablierung anderer geschützter, wertvoller Pflanzenarten verzeichnen.

Wir freuen uns auf die folgenden Weidejahre, um die Ergebnisse unseres Beweidungsprojektes und somit die Entwicklung unserer Wiesen in diesen Bereichen weiter verfolgen zu können. Denn im Herbst, je nach Witterung, heißt es erst einmal wieder Abschied nehmen von „unseren Büffeln“.



Foto: Manfred Tadra

Dann müssen unsere Saisonarbeiter bis zum nächsten Frühling wieder zurück in ihr Winterquartier in Storkow, wo es einen Unterstand, frostfreie Tränken und zugeführtes Futter für sie gibt.

Bauverwaltung/Facilitymanagement
Bereich Umwelt- und Naturschutz

Lange Nacht der Wirtschaft im Landkreis Dahme-Spreewald war wieder ein Erfolg 3.500 Besucher nutzten die Gelegenheit zum Blick hinter die Kulissen

Europas größten Gegenschlaghammer live erleben, bei der automatisierten CNC-Fertigung mittels Industrieroboter dabei sein, der kosmischen Strahlung auf die Spur kommen oder dem Bäckermeister über die Schulter schauen – die 3. Lange Nacht der Wirtschaft Dahme-Spreewald machte es wieder möglich.

Rund 3.500 Besucher nutzten am 17. Mai 2019 von 17 bis 23 Uhr die Gelegenheit, um zu ungewöhnlicher Stunde Produktionsstätten hautnah kennenzulernen, mit Firmenchefs und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und mehr über Job- und Ausbildungsperspektiven in der Region zu erfahren.

Insgesamt 19 Unternehmen öffneten ihre Tore und gewährten einen Blick hinter die Kulissen. In Firmenrundgängen, Vorträgen, Experimenten und Mitmachaktionen präsentierten sie ihre Technologien, Arbeitsprozesse, Produkte und Dienstleistungen und zeigten, was sonst im Verborgenen bleibt.

„Wir freuen uns über die erneute Steigerung der teilnehmenden Unternehmen und Besucherzahlen. Die Firmen nutzten den Abend wieder eindrucksvoll, um ihre Verbundenheit mit der Region auszudrücken und gemeinsam den boomenden Norden des LDS als attraktiven Fachkräftestandort zu positionieren“, so Gerhard Janßen, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH und Organisator der Langen Nacht der Wirtschaft Dahme-Spreewald.

Mit mehr als 1.400 Gästen war die Wildauer Schmiede- und Kurbelwellentechnik GmbH erneut ein Besuchermagnet. „Wir waren zum dritten Mal dabei, und die Vorbereitungen haben sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt. Ob Schüler, Student, ehemaliger Mitarbeiter, Anwohner oder inte-



Foto: Oli Hein

ressierter Bürger der Region, die Begeisterung stand dem Publikum ins Gesicht geschrieben. Es war wieder eine beeindruckende Lange Nacht“, so Geschäftsführerin Simone Senst.

Die FSG Fernsteuergeräte Mess- und Regeltechnik GmbH in Zernsdorf hatte sich erstmals zum Mitmachen entschlossen und bereute ihre Entscheidung nicht. „Wir hatten mehr als 400 Besucher quer durch alle Altersklassen. Sie wollten in erster Linie wissen, was wir machen, und natürlich gab es auch Interesse an Ausbildungsplätzen, Praktika und Jobs. Für uns hat sich die Teilnahme gelohnt. Wir sind auf jeden Fall bei der nächsten Langen Nacht der Wirtschaft im Jahr 2021 wieder dabei“, freute sich Fertigungsleiter Hilmar Friese.

Auch an den anderen Standorten-

gab es eine Menge zu sehen und auszuprobieren. Neben der Wildauer Schmiede- und Kurbelwellentechnik GmbH und der FSG Fernsteuergeräte Mess- und Regeltechnik GmbH waren die airkom Druckluft GmbH, die AneCom AeroTest GmbH, die Bäckerei Konditorei Wahl GmbH, die DEKRA Automobil GmbH, das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY, die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH mit der Besichtigung der Energiezentrale Ost der E.ON edis Contracting GmbH, das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP, die GemTec GmbH, die Kanschur GbR, die Motzener Kunststoff- und Gummiverarbeitung GmbH, die Müller-Zeiner Paletten GmbH, die Pawelek Siebdruck GmbH, PHOENIX. berlin, die Regionale Verkehrsge-

sellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS), die se.sevices GmbH, die Seramun Diagnostica GmbH und die Technische Hochschule Wildau dabei.

Die Lange Nacht der Wirtschaft fand zum dritten Mal im Landkreis Dahme-Spreewald statt und wurde in diesem Jahr von der Industrie- und Handelskammer Cottbus, der Handwerkskammer Cottbus, den Städten Mittenwalde und Wildau sowie den Gemeinden Bestensee und Zeuthen unterstützt.



Karina Kassadjikov
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Dahme-Spreewald mbH



David von Chamier Gliszczinski 

VON CHAMIER

Anzeige



Versicherungen aller Art für Gewerbe & Privat

Baufinanzierung | Vermögensanlage | Vorsorge

www.allianz-chamier.de

Freiheitstr. 20

15745 Wildau

☎ 03375 - 55 40 22

📱 0174 - 193 29 48

✉ chamier.wildau@allianz.de

Bürozeiten:

Mo. - Do. 9.00 - 18.00 Uhr

Fr. 9.00 - 15.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Wir sind an Ihrer Seite! – die GAG Klausdorf gGmbH mit dem Projekt „IB LauF 18“

Seit Februar 2018 ist unser ESF-Projekt „IB LauF 18“ an den Standorten Wildau und Lübben gestartet. „IB LauF 18“ steht für die Integrationsbegleitung von Langzeitarbeitslosen und Familienbedarfsgemeinschaften und wird durch das Land Brandenburg sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Unsere Teilnehmenden nehmen freiwillig ein Jahr am Projekt teil und erleben eine umfassende Unterstützung, die nicht nur auf die Arbeitssuche abzielt. Das wöchentliche individuelle Coaching erfolgt in vertrauensvoller Atmosphäre. In intensiven Einzelgesprächen wird Stück für Stück der Weg für den Neustart bereitet. Egal wo der Schuh drückt, werden gemeinsam Lösungen gefunden und echte Lebenshilfe geleistet. Die Teilnehmenden erhalten eine Fahrkostenpauschale von 39,00 € im Monat, die nicht auf die Sozialleistungen angerechnet werden. Und der erste Kaffee ist in der Beratung zum Start inklusive und sorgt damit für ein entspanntes Umfeld.

Nach der Hälfte der Projektlaufzeit ist es gelungen, für 40,4 % Prozent der Teilnehmenden eine neue Perspektive zu eröffnen. Arbeitsaufnahmen, Qualifizierungen sind dabei nur ein Punkt unserer Tätigkeit. Familien erhalten Unterstützung z.B. bei der Wohnungssuche, Kindergartenplatzsuche, Problemlagen im Behördenschlingel usw.. Auch werden in gemeinsamen Aktionen mit Eltern und Kindern Projekttag gelebt und gemeinsame Erlebnisse geschaffen.

Die Teilnehmenden kommen gern zu uns und nehmen unsere Hilfsangebote an. Spontan erinnern wir uns an eine 56-jährige Teilnehmerin, die im Juni 2018 in unser Projekt einstieg. Anfänglich kam sie sehr sporadisch zu unseren Coachingterminen. Sie meldete sich häufig krank, war gesundheitlich eingeschränkt und wusste nicht, wohin die Reise gehen soll. Sie war bereits fast sechs Jahre arbeitslos, frustriert und unmotiviert. Viele Gespräche waren notwendig, um Mut zu finden sich auf neue Wege einzulassen.

Schritt für Schritt entwickelten wir gemeinsam einen Plan, in welche Richtung die gemeinsame Reise gehen soll. Der Bereich der Medizintechnik war unserer Teilnehmerin aufgefallen und es fanden sich erstaunlich viele Stellengesuche in diesem Bereich. Die ersten



Foto: Elena Molzberger

Bewerbungen waren schnell geschrieben und es dauerte oft mit den Rückmeldungen der Arbeitgeber. Sie ließ sich überzeugen, sich weiter zu bewerben, denn gute Stellen sind schnell besetzt. Gleich Anfang Januar 2019 wurde sie von einem beworbenen Unternehmen zum Vorstellungstermin eingeladen und eine Probearbeit wurde vereinbart. Das privat geführte Unternehmen steht für den Vertrieb von Medizintechnik und Partner von Patienten, Ärzten, Kostenträgern,

Rettungsdiensten und Kliniken in Berlin. Die Tätigkeit gefiel unserer Teilnehmerin sofort, auch der Chef war begeistert, eine Bewerberin zu finden, die gern mit Menschen arbeiten möchte. Beiden Seiten war bewusst, dass es Zeit braucht, um die Einarbeitung abzusichern und Arbeitsabläufe zu erlernen.

Seit 01. Februar 2019 arbeitet unsere Teilnehmerin unbefristet als Patientinbetreuerin und passt den Patienten Atemmasken an und weist

sie in die Handhabung der Geräte ein. Bis Juli wird unsere Teilnehmerin durch uns noch begleitet und wir stehen als Ansprechpartner zur Seite. In unserem letzten Gespräch bestätigte unsere Teilnehmerin, dass sie sich in ihrer neuen beruflichen Heimat super zufrieden und angekommen fühlt. In unserem Telefonat sagte sie, dass sie es nicht ohne das Projekt geschafft hätte. Die entspannten Einzelgespräche waren für sie wichtig und die Zeit, die sie brauchte, um den Kopf frei für eine Arbeit zu bekommen.

Das ist nur ein Beispiel, es gibt bereits viele weitere positive Resonanz aus dem Projekt. Wir als Integrationsbegleiter freuen uns mit jedem Teilnehmenden, der seinen Weg mit uns gemeinsam gefunden hat und finden wird. Wir sind gern auch Ihr „Partner in allen Lebenslagen“.

Das Projekt kann viele Erfolge verzeichnen, die Hoffnung und Zuversicht geben. Zusammen ist man stark und kann viel bewegen. Sind Sie auch gerade auf dem Weg der Veränderung und sind verzweifelt, weil es nicht mit dem Neustart klappt? Oder gehen Ihnen die Ideen aus, wie Sie wieder in Arbeit starten können? Sprechen Sie uns einfach unverbindlich an.

Es entstehen Ihnen für die Teilnahme an unserem Projekt keine Kosten. Unser Projekt ist zu 100 Prozent gefördert.

Aktuell gibt es noch wenige freie Plätze an den Standorten in Lübben und Wildau / Königs Wusterhausen.

Besuchen Sie unsere Standorte:

- Wildau: Friedrich-Engels-Str. 61b, Tel.-Nr.: 03375/5250453, Montag, Mittwoch bis Freitag in der Zeit von 8–16.30 Uhr
- Lübben: Weinbergstr.1, Tel.-Nr.: 03546/9344488; Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag in der Zeit von 8–16.30 Uhr oder nach persönlicher Terminvereinbarung
- Königs Wusterhausen: Storkower Str. 38, Te.-Nr.: 03375/5299222, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von von 14–16.30 Uhr)

Brigitte Heiningler
Integrationsbegleiterin
Gemeinnützige Arbeitsförderungs-
gesellschaft Klausdorf gGmbH



Gemeinnützige Arbeitsförderungs-gesellschaft Klausdorf gGmbH

Ihr Partner vor Ort – Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie auf den Weg in Ihre Zukunft!

„IB LauF 18“ – ein freiwilliges Projekt zur Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften in LDS

Unsere gemeinsamen Ziele:

- Verbesserung Ihrer Beschäftigungsmöglichkeiten
- Verbesserung Ihrer sozialen Situation
- Hilfe bei der Arbeit- und Ausbildungssuche
- Hilfe bei dem Umgang mit Behörden

Wir bieten neben dem Einzelcoaching verschiedene Unterstützungsmodulare an, um Ihre persönliche und berufliche Lage zu verbessern.

- **Individuelles Einzelcoaching einmal wöchentlich**
- **Monatliche Fahrkostenpauschale: 39,00 €**
- Teilnehmerdauer: 12 Monate

Das Projekt wird vom MASGF aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Es gibt nur noch wenige freie Plätze! Wir laden gern alle Interessenten zu einem unverbindlichen Informationsgespräch ein, um unser Projekt vorzustellen. Besuchen Sie unsere Standorte:

15745 Wildau Friedrich-Engels-Str. 61b, Tel. 03375 – 5250453
Mo/Mi - Fr 8.00 – 16.30 Uhr
und neu in Königs Wusterhausen Di/Do 14.00 – 16.30 Uhr
15907 Lübben Weinbergstr.1, Tel. 03546 - 9344488
Mo/Di/Do/Fr 8.00 – 16.30 Uhr
oder nach persönlicher Terminvereinbarung

Anzeige

Die Angebote zur Studienorientierung**Herbstferien 2019: Schnupperstudium**

Seit fünf Jahren wird an der TH Wildau in den Herbstferien die Schnupperstudium-Woche für Schülerinnen und Schüler angeboten. In diesem Jahr können sich die Interessierten vom 07.–11.10.2019 oder vom 14.–18.10.2019 über das vielseitige Studienangebot an der TH Wildau informieren. Verschiedene Vorlesungen aus den Fachbereichen Ingenieur- und Naturwissenschaften bzw. Wirtschaft, Informatik, Recht sind für Teilnehmer/innen des Schnupperstudiums öffentlich. Zusätzlich gibt es Angebote wie Workshops zum Trainieren von Study Skills oder Kurse zum wissenschaftlichen Arbeiten. Eine Einführung in die Bibliothek, die Vorstellung des Hochschulsports sowie Praxis-Workshops der NaWiTex-Schülerlabore und des VinnLabs stehen ebenso auf dem Programm.



Schnupperstudium in den Herbstferien - Studium live erleben.

Foto: TH Wildau

Am Samstag, dem 12.10.2019, können alle an einem berufsbegleitenden Studium Interessierte in einem der an der TH Wildau angebotenen berufsbegleitenden Studiengänge (Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen) die Studienluft schnuppern. Um Anmeldung vorab wird generell gebeten.

Kontakt:
Dr. Anita Wesolowski
Tel.-Nr.: 03375/508-317
E-Mail: [schuelerlabor\(at\)th-wildau.de](mailto:schuelerlabor(at)th-wildau.de)
Web: www.th-wildau.de/nawitex

Fachtag Wirtschaft & Verwaltung

Zum zweiten Mal sind interessierte Schülerinnen und Schüler zum Fachtag Wirtschaft & Verwaltung am 2. Oktober 2019 eingeladen, um in interaktiven Workshops mitzuerleben, wie zukünftig moderne Wirtschafts- und Verwaltungsprozesse ausgestaltet werden können. Zudem stehen Themen einzelner Studieninhalte wie Demokratie, Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik, Unternehmensführung

und Finanzierung auf der Agenda der Veranstaltung.

Die Teilnehmenden ab der Klassenstufe 10 erhalten an diesem Tag praktische Einblicke in die Studiengänge Europäisches Management, Wirtschaft & Recht, Öffentliche Verwaltung Brandenburg, Verwaltungsinformatik, Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaft. Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos. Weitere Informationen unter: <http://www.th-wildau.de/fachtage/>.

Kontakt:
Larissa Wille-Friel
E-Mail: fachtag@th-wildau.de

Kinderuniversität

Die beliebte Kinderuniversität der TH Wildau geht ab dem 28.09.2019 in eine neue und zugleich die 14. Runde. An fünf Samstagen werden in diesem Jahr in kurzweiligen Vorlesungen die Atome genau in Augenschein genommen. Zudem

wird untersucht, warum Dinge kaputtgehen müssen. Das richtige Projektmanagement zur Planung einer gelungenen (Kinder-)Party steht ebenso auf dem Vorlesungsplan für die „kleinen Großen“. Anschaulich beschäftigen sich die Kinder mit Prinzen und Superheldinnen. Es stellt sich die Frage, warum Elsa, die Eisprinzessin, eine tolle Klimaforscherin ist, Batman am liebsten Zimtschnecken backt, die Farbe Rosa eigentlich gar keine „Mädchenfarbe“ ist und was das alles mit Kinderrechten zu tun hat. Das und noch viel mehr erfahren Kinder am 28.08., 26.10., 09.11., 23.11. oder 07.12.2019 an der TH Wildau. Für Eltern werden Vorträge per Videoschaltung in einen Nachbarraum übertragen.

Kontakt:
Larissa Wille-Friel
und Fabian Kießlich
Studienorientierung und Beratung
Haus 13, Büro 224
Information und Anmeldung unter: www.th-wildau.de/kinderuni



Die Kinderuniversität an der TH Wildau

Foto: TH Wildau

Webinarreihe zum Thema: Studieren geht auch ohne Abitur

Nutzen Sie die Studienmöglichkeiten der TH Wildau auch ohne Abitur! Wie dies möglich ist und mit welchen beruflichen Qualifikationen und Vorerfahrungen ein Studium aufgenommen werden kann, wird in der seit 2019 neu konzipierten Webinarreihe erklärt. Diese Web-Seminare (Webinare) werden online gehalten. Ganz bequem können Sie sich von zu Hause zuschalten und dem Webinar in Ihrer gewohnten Umgebung folgen. Darüber hinaus werden interaktiv die individuellen Fragen der Teilnehmer/innen beantwortet. Das erste Webinar nach der Sommerpause 2019 findet am 26.09.2019 um 17.30 Uhr statt.

Kontakt:
Dr. Bettina Gramberg
E-Mail: bettina.gramberg@th-wildau.de
Telefon: +49 3375 / 508 534
Web: www.th-wildau.de/webinare

25 Jahre Seniorenseminar

Am 27. September 2019 wird das Seniorenseminar der Technischen Hochschule Wildau 25 Jahre alt. Seit 1994 wird im Rahmen des Seminars ein wissenschaftliches Programm mit ausgewiesenen Referenten und Referentinnen aus den Bereichen Medizin, Soziales, Recht, Umwelt, Technik, Wirtschaft, Religion, Kunst und Kultur angeboten. Zum 25-jährigen Jubiläum wird ab 15 Uhr mit einem kleinen Überraschungsprogramm für die Gäste aufgewartet. Den Eröffnungsvortrag hält Frank Seeliger, Leiter der Bibliothek der Technischen Hochschule, zum Thema „Auf den Spuren der Wildauer Steine“. Er hat ein gleichnamiges Buch herausgegeben.

Das etablierte Seniorenseminar wendet sich an Interessierte, die aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind oder sich im Übergang in die nachberufliche Lebensphase befinden. Es bietet darüber hinaus aber auch anderen Interessierten die Möglichkeit, neue Interessens- und Erfahrungsbereiche

zu erschließen, geistige Fähigkeiten zu trainieren, die Allgemeinbildung zu erweitern oder einfach eine Form des Miteinanders und Austausches zu finden.

Unter Mitwirkung des sechsköpfigen wissenschaftlichen Beirats wurden innerhalb der 25 Jahre weit über 500 Veranstaltungen mit knapp 35.000 Teilnehmern organisiert. Die Nachfrage nach dem Seminar steigt kontinuierlich. Neben dem fachlichen Angebot ist das Seniorenseminar ein Ort geworden, an dem sich Gleichgesinnte und gute Bekannte treffen und verabreden. Auch Freunde haben sich über 25 Jahre hier gefunden. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos.

Kontakt:
Christa Arlt
Tel.: +49 3375 / 508 598 oder +49 33764 / 210 69
Mail: christa.arlt@th-wildau.de

Neues aus der Bibliothek

Die Bibliothek der TH Wildau überrascht wieder mit einem besonderen Angebot. Donnerstags ab 12 Uhr wird für Zuhörerinnen und Zuhörer am Flügel in der Bibliothek musiziert, abwechselnd in Begleitung von Cello oder Klarinette. Für Hochschulangehörige gibt es neu zudem die Möglichkeit, jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr auf dem Flügel zu üben. Projektbezogen werden leichte Klavierübungen angeboten, um das Interesse am Musizieren zu wecken. Das Angebotsspektrum wie Hochschulsport, Hochschulorchester oder Chor wird adäquat erweitert. So wird auch hier die Haltung der Hochschule umgesetzt, über eine Stätte für Lehre und Forschung hinauszuwirken.

Die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens wird am 24.11.2019 um 16 Uhr von der Theatergruppe Schlossfestspiele Ribbeck an der TH Wildau aufgeführt. In dem Stück verabscheut der skrupellose Geschäftsmann Scrooge Weihnachten, von christlicher Nächstenliebe ganz zu schweigen. Doch diese eine Christnacht soll für Scrooge unvergesslich werden. Denn Scrooge muss sich ändern, bevor es für ihn zu spät ist. Zu erleben ist hier eine neue Bühnenversion des Klassikers für die ganze Familie.

Kontakt:
<https://www.eineweihnachtsgeschichte.de/>

Christine Krüger
Leiterin des Zentrums für Hochschulkommunikation der TH Wildau

Feierliche Grundsteinlegung für neue studentische Wohnanlage in Wildau



So soll die Wohnanlage nach ihrer Fertigstellung aussehen.

Bild: S&P Sahlmann Planungsgesellschaft Bauwesen mbH

Der Grundstein für eine neue studentische Wohnanlage auf dem Hochschulcampus in Wildau ist gelegt. Das Studentenwerk Potsdam feierte am 8. August 2019 den offiziellen Baubeginn im Beisein von Dr. Martina Münch (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg), Prof. Dr. Ulrike Tippe (Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau) sowie Ilja Weikum (ehemaliges Mitglied des Studierendenrates und Studierendenparlamentes). Während des Festakts bestückten die Gäste eine Zeitkapsel, die im Rahmen der Bauarbeiten in das Mauerwerk eingelassen wird. Mit der voraussichtlichen Fertigstellung im Wintersemester 2020/21 entstehen 117 zusätzliche Wohnplätze für Studierende.

„In einer rasant wachsenden Stadt wie Wildau haben es die Studierenden besonders schwer unterzukommen“, bemerkt Peter Heiß, Geschäftsführer des Studentenwerks Potsdam. Bislang kann das Studentenwerk am Hochschulstandort Wildau nur neun Prozent der Studierenden mit einer günstigen Bleibe versorgen. Das ist noch unter dem Bundesdurchschnitt von zehn Prozent.

Peter Heiß weiter: „Wir freuen uns sehr darüber, dass mit dem heutigen Tag, dank einer Vollfinanzierung des Landes, der Grundstein für zusätzlichen bezahlbaren Wohnraum gelegt wurde. Gleichzeitig werden wir uns nicht darauf ausruhen kön-



von links Peter Heiß, Geschäftsführer Studentenwerk Potsdam, Guido Borkmann, Firma S&P Sahlmann Planungsgesellschaft Bauwesen mbH, Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Ilja Weikum, ehemaliges Mitglied im Studierendenrat und Studierendenparlament der TH Wildau und Prof. Dr. Ulrike Tippe, Präsidentin der TH Wildau

Foto: Manfred Tadra

nen. Schon jetzt kommen 56 Prozent unserer Mieter*innen aus aller Welt. Eine so internationale Hochschule wie die TH Wildau wird auch in Zukunft, gerade für ihre Studierenden aus dem Ausland, auf solch preisgünstigen Wohnraum angewiesen sein. Denn diese Gruppe hat es auf dem ohnehin angespannten Wohnungsmarkt noch mal schwerer.“

Der ca. 9,5 Mio. Euro teure viergeschossige Neubau wird gegenüber der 2012 fertiggestellten Wohnanlage am Hochschulring entstehen,

in der bereits 97 Studierende wohnen. Neben Ein-Zimmer-Apartments mit integrierter Küchenzeile und Bad sind auch 2er-WGs geplant. Wie schon im jüngsten Wohnheimneubau auf dem Campus der Universität Potsdam sind auch bei diesem Bauprojekt Zweibettzimmer vorgesehen, bei denen sich zwei Studierende ein Zimmer teilen. Das Studentenwerk Potsdam geht diesen Schritt, um auf dem angespannten Wohnungsmarkt wenigstens einige studentische Wohnplätze mehr anbieten zu können.

Über das Studentenwerk Potsdam

Das Studentenwerk Potsdam ist ein moderner, leistungsstarker Dienstleister. Es sorgt für die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Belange von über 30.000 Studierenden der Universität Potsdam, der Fachhochschule Potsdam, der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, der Technischen Hochschule Brandenburg sowie der Technischen Hochschule Wildau. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die Bereitstellung von preiswertem Essen in den Mensen und Cafeterien, kostengünstigem Wohnraum mit derzeit 2.866 Bettplätzen in den studentischen Wohnanlagen sowie die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG). Zudem bietet das Studentenwerk Potsdam soziale sowie psychotherapeutische Beratung an, vermittelt Studierendenjobs und fördert studentische Kulturprojekte. Dabei orientiert es sich an den Wünschen und Bedürfnissen seiner Studierenden, um die entsprechenden Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium zu schaffen.

Aktuelle Informationen zum Studentenwerk Potsdam finden Sie unter:

www.studentenwerk-potsdam.de
www.facebook.com/Studentenwerk.Potsdam
https://www.instagram.com/studentenwerk_potsdam/

Josephine Kujau
 Leiterin Öffentlichkeitsarbeit / Internationales Studentenwerk Potsdam

STADTFEST 2019 Wildau macht Dampf



Kunst und Kultur



Am Samstag, den 18. Mai 2019, feierte die Stadt Wildau ihr alljährliches großes Stadtfest. Unter dem Motto „Wildau macht Dampf“ ging es von 14 bis 24 Uhr rund um das Gelände der Wildauer Feuerwehr in der Ludwig-Witthöft-Straße kunterbunt und farbenfroh zu.

Die ortsansässigen Vereine präsentierten ihre Jahreshighlights und boten tagüber ein familienfreundliches Terrain mit sensationellen Angeboten zum Staunen und Mitmachen für Jung und Alt an. Auf der Festmeile gab es ein großes Kinderfest. Mit einer Laufkarte erkundeten die Sprösslinge 26 mögliche Stationen. Allein zwölf abgezeichnete Stationen reichten aus, um einen prall gefüllten Überraschungsbeutel zu erhalten.

Gegen 18 Uhr hielt der allgemeine Stellvertreter des Bürgermeisters,

Herr Marc Anders, eine Begrüßungsrede. Anschließend wurde der/die Gewinner/in zum Motto-Wettbewerb geehrt. Insgesamt kamen im Vorfeld 29 Vorschläge zum Stadtfest-Motto zusammen. Ab 18.30 Uhr gab es das Kinderprogramm „Tabaluga“.

In den Abendstunden verwandelte sich die Bühne dann in eine Open-Air Diskothek. Die Coverband „Steppenwolf Peter Maffay Show-Band Nr. 1“ heizte mit „DJ Mario Detroit“ den Besuchern/innen mit toller Tanzmusik ordentlich ein. Eine beeindruckende und zugleich fesselnde Feuershow sowie das abschließende gigantische Höhenfeuerwerk waren die krönenden Festabschlüsse und beendeten einen erlebnisreichen Tag.

Mirko Löst
Praktikant Hauptverwaltung



Fotos: Ivonne Hebenstreit, Gisela Michailov und Stadt Wildau

Gelungene Vernissage „Sommerzeit“ im Volkshaus Wildau

Kunst und Kultur

Am 5. Juli 2019 fand die Vernissage „Sommerzeit“ im Volkshaus Wildau statt. Dabei wurden auf allen Fluren des Volkshauses neue Ausstellungen eröffnet. Zahlreiche Gäste kamen ins Volkshaus, um bei diesem Ereignis dabei zu sein.

In der oberen Etage stellt der **Malzirkel des AWO-Seniorentreffs** Bilder unter dem Titel „Malen ist Lebensfreude“ aus. Im Flur der Finanzverwaltung sind die Gemälde von **Sigrid Tilgner** ausgestellt. Vor dem Sekretariat der Bürgermeisterin befinden sich die Bilder von **Brigitte Templiner**. In der großen Galerie stellen **Eva-Maria Zick, Gudrun Klose und Brigitte Hahn** ihre Werke aus. In der neuen Ausstellung präsentieren sie vor allem die Arbeiten, die in den vergangenen zwei Jahren seit ihrer letzten Ausstellung entstanden sind. Alle haben sich weiterentwickelt, lernen stets dazu und probieren neue Techniken aus, vor allem aber erhalten sie sich die Freude am Malen.

In der unteren Etage ist die Ausstellung „**Memories in Pictures in Wildau**“ zu sehen, die **Hart-**



Foto: Gisela Michailov

mut Kanter zu seinen Lebzeiten zusammenstellte. Hartmut Kanter war der erste DJ bzw. Schallplattenunterhalter, wie der Beruf in der DDR hieß. Zudem war er Journalist und Regisseur. Diese Plakat- und Posterausstellung ist

etwas ganz besonderes. Insgesamt umfasst sie 600 Plakate, von denen derzeit eine Auswahl im Volkshaus Wildau gezeigt wird. Ziel der Ausstellung ist es, die Künstler, die früher durch den DDR-Rundfunk sehr bekannt waren, wieder ins Gedächtnis zu bringen. Mit dabei sind Gruppen wie Silly, Karat, Puhdys und die Schubert Band. Aber auch Einzelinterpreten wie Frank Schöbel, Michael Hansen, Veronika Fischer, Gabi Rückert und Regina Thoss sind auf den Plakaten zu sehen. Konzipiert und produziert wurde die Ausstellung durch den 15711 Verlag.

In den Vitrinen im Erdgeschoss zeigt „Häkelfee“ **Tina Apitz** vom ehemaligen Geschäft „Tina’s springende Bücher“ aus Wildau ihre „**Außergewöhnlichen Handarbeiten**“. Sie häkelte und strickte wirklich kleine Kunstwerke für diese, ihre erste Einzelausstellung. Einige Ausstellungsstücke sind Auftragsarbeiten. Teilwei-

se sind die Exponate beleuchtet und können als Lampen benutzt werden. Mit dabei sind eine Kuh, eine Katze und eine Maus, diverse Eulen und andere Vögel, Pilze, menschliche Figuren und viele weitere Motive.

Die musikalische Eröffnung der Vernissage erfolgte durch den **Singekreis Wildau**, der mit seinen fröhlichen Liedern die passende Einstimmung auf den Abend gab. Der Chor wird von Frau Edda Nopper geleitet.

Die Ausstellungen verbleiben noch bis Ende Oktober 2019 im Volkshaus Wildau und können während der Öffnungszeiten des Hauses besichtigt werden. Kommen Sie ins Volkshaus Wildau und sehen Sie sich diese schönen Ausstellungen an.

Katja Lützelberger
Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

- Di. 17. September, 15.00 Uhr „Operette quer Beet mit Alenka & Frank“
- Di. 22. Oktober, 15.00 Uhr „Operette, Herbst und Wein“
- Di. 19. November, 15.00 Uhr „Die Wiener-Operette ... J. Strauß bis F. Lehár“
- Di. 17. Dezember, 15.00 Uhr „Weihnachten mit Alenka & Frank“
- 2020
- Di. 21. Januar, 15.00 Uhr „Das beschwipste Neujahrskonzert“
- Di. 18. Februar, 15.00 Uhr „Winter / Fasching / Valentinstag“
- Di. 17. März, 15.00 Uhr „Operettenfrühlingskonzert ... Mozart bis Stolz“
- Di. 28. April, 15.00 Uhr „Die Berliner Operette von Kollo bis Lincke“
- Di. 19. Mai, 15.00 Uhr „Von der Tonfilm-Operette zum Musical“
- Sommerpause

Kartenreserv. unter 03342/ 3070277 oder über Stadtbibliothek Wildau 03375-500420
 Eintritt: 18,- € (keine Ermäßigungen) Kaffee/Kuchen extra durch Bäckerei A. Scholz

Volkshaus Wildau, Großer Festsaal
 (Das Haus ist behindertengerecht ausgestattet)
 Karl-Marx-Strasse 36, 15745 Wildau (mit der S46, bis Wildau) 500m vom Bahnhof



Foto: Gisela Michailov

Ein bunter Herbststrauß voller Kunst im Volkshaus Wildau

Am 15. November 2019 findet im Volkshaus Wildau wieder eine Vernissage statt. Sie trägt den Titel „Ein bunter Herbststrauß voller Kunst“. In der großen **Galerie** im Obergeschoss zeigt **Jaroslawa Sommerfeldt** aus Göhren auf der Insel Rügen ihre neue Ausstellung unter dem Titel „**Baltic Clean**“. Hierfür sammelte sie am Strand Dinge auf, die Urlauber schändlicher Weise einfach liegen ließen. Durch die Wellen wird der Müll wie Flaschen, Plastik, Becher und Spritzen dann auf das offene Meer hinausgetragen und verschmutzt die Umwelt. Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen und ein Zeichen zu setzen, erstellte sie Collagen aus diversen Materialien. Darüber hinaus werden in der Ausstellung auch Bilder mit Naturmotiven, Fantasiedarstellungen und Fliesen mit Meeresmotiven zu sehen sein. Die Hobbykünstlerin nahm bereits drei Mal an einem Kunstwettbewerb der Luxembourg Art Prize teil und erhielt von dort gute Kritiken.



Eine der Fliesen mit Meeresmotiven von Jaroslawa Sommerfeldt

Im **Flur vor dem Sekretariat der Bürgermeisterin** stellt **Gisela-Margret Obst** unter dem Titel „**Ein Leben mit der Kunst**“ aus.



„Berlin my love“ von Gisela-Margret Obst

Die Künstlerin ist Mitglied im Kunstfoyer Wildau und beschäftigt sich seit Jahren mit verschiedenen neuen Techniken der Acryl-Malerei mit dem Anspruch, vor allem ihre Malerei experimentell weiter zu entwickeln durch Verknüpfung

der unterschiedlichen Techniken. Es entstehen figurative, abstrakte, strukturelle und experimentelle Arbeiten. Die Ausstellung zeigt einige Resultate ihrer Malerei. Der Fokus liegt bei allen Arbeiten besonders im Bereich ihrer farblichen Gestaltung aller Werke, die Ausdruck von Lebens- und Schaffensfreude sind, inspirierend wirken und besonders Optimismus ausstrahlen.

Im **Bereich der Finanzverwaltung** sind Bilder der Hobbykünstlerin **Anita Rösner** aus Wildau zu sehen. Der Titel der Ausstellung lautet „**Farbenglück**“. Dabei werden überwiegend farbintensive Landschafts- und Blumenmotive zu sehen sein. Die Ideen zu ihren Motiven findet sie oft auf Reisen, z.B. nach Schweden, Polen und in den Spreewald, den sie liebt, vor allem die uralten Baumalleen. Überwiegend verwendet sie Öl- und Acrylfarben. Aber auch Wachsmalgrafiken werden gezeigt. Bisher stellte sie schon mehrfach Faltarbeiten und kleinere Bilder in den Vitrinen im Volkshaus aus. Nun hat sie zum zweiten Mal eine größere Ausstellung im Volkshaus. Sie gestaltet ihre Bilder aus tiefstem Herzen, mit viel Liebe, was man ihren Bildern auch ansieht.



„Einsamkeit“ von Anita Rösner

Im **Eingangsbereich im Erdgeschoss** stellt **Frank Müller** „**Fotografien aus der Wendezeit 1989-1990**“ aus. Die eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Fotografien geben einen guten Einblick in die Geschehnisse der damaligen Zeit: Von einer Demonstration auf dem Alexanderplatz in Berlin am 4. November 1989 (fünf Tage vor dem Fall der Mauer), der Erstürmung der Stasizentrale am 15. Januar 1990 in der Normannenstraße, der Eröffnung des Brandenburger Tores am 22. Dezember 1989 bis hin zur Wiedervereinigung in Berlin, bei der sich eine große Menschenmenge vor dem Reichstag einfand. Auch eine Menschenkette, die gebildet wurde, wurde abgelichtet. Dabei hielt der Hobbyfotograf die Geschehnisse auf beiden Seiten der Mauer fest. Eine bewegende Ausstellung für alle, die diese Zeit miterlebt haben und eine interessante bzw. lehrreiche für alle jüngeren Besucher.



Jugendliche während der Demonstration am 4. November 1989 auf dem Alexanderplatz

Foto: Frank Müller

Die Fotografin **Gisela Michailov**, seit 2006 Mitglied des „Wildauer Fotoclubs Schwarz-Weiß“, stellt im **Flur vor dem Einwohnermeldeamt** Fotografien zum Thema „**Menschenskinder!**“ aus. Auch im Alltag ist sie mit ihrer Kamera unterwegs. Mit ihren Fotos will sie „den Augenblick, den Moment einfangen, ehe er zur Vergangenheit wird“. Mit der Kamera ist sie dem Leben auf der Spur, beobachtet und dokumentiert Situationen und Begebenheiten. Die Augenblicke, für die sie sich entscheidet und die sie reflexartig mit der Kamera festhält, sind oft keine spektakulären Momente, sondern sie findet das Besondere im Alltäglichen. „Menschenskinder!“ – dieser Gedanke beschreibt das Erstaunen, das die Fotografin auf ihren Streifzügen durch die Welt empfindet und das sie motiviert, diese erlebten Augenblicke des Lebens mit uns zu teilen.



Der Fotoclub ist auch anwesend
Foto: Gisela Michailov

Walter Berger aus Wildau zeigt seine neue Ausstellung unter dem Titel „**Erhaltet die Schönheit der Natur**“ im **Flur der Abteilung der Bürgermeisterin**. Seine Bilder bestehen aus Naturmaterialien wie bspw. Sand, Laub, verschiedene Arten Steine und Gräser sowie getrocknete Zweige und Blätter, die vor der Verwendung bearbeitet werden. In seiner neuen Ausstellung zeigt er neue Bilder von seinen Reisen in verschiedene Länder

wie ein Kloster im Kaukasus und eine Insel in England zum Beispiel.



Schloss Peles im Ort Sinaia im Karpaten-Gebirge in Rumänien
Bild: Walter Berger

Im **Flur der Hauptverwaltung im Erdgeschoss links** stellt **Veronika Hieronymus** unter dem Titel „**Von Menschen und Landschaften**“ aus. Die Künstlerin aus Bestensee ist Mitglied im Kunstfoyer Wildau. Ihre Bilder in Aquarell-, Acryl- und Mixed-Media-Technik geben einen Querschnitt ihres Schaffens der letzten Jahre wieder. Zu sehen sind Porträts, Landschafts- und Blumenbilder.



„Audrey Hepburn“
von Veronika Hieronymus

In den **Vitrinen im Erdgeschoss** zeigt **Heike Bischoff** ihre Ausstellung „**Alles Theater 2**“. Sie zeigt erneut, wie auch im vergangenen Frühling, eine Auswahl selbst geschneiderter Kostüme und Hüte, die sie für die Theater-AG der Grundschule, an der sie als Lehrerin tätig ist, anfertigte. Im Rahmen der Vernissage stellt sie auch wieder Theaterkulissen aus.



Einer der Hüte, die in der Ausstellung gezeigt werden
Foto: Heike Bischoff

Die Ausstellungen verbleiben bis Ende Februar 2020 im Volkshaus Wildau.

Katja Lützelberger
Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Die Lieder sind verklungen

Kunst und Kultur

Ja, Sie lesen richtig. Diesmal heißt der Titel meines Artikels nicht „Es tönen die Lieder“. Wir, der Singekreis Wildau mit all seinen Helfern, bedankt sich herzlichst bei seinem Publikum, das weder Wind noch Regen scheute, sondern am 11. Mai, trotz des widrigen Wetters, in die Friedenskirche Wildau kam, um unsere Lieder zu hören und die Lieblingslieder mitzusingen. Wer die wunderbare Stimmung bei diesem Frühlingskonzert erlebt hat, schwört auf die begeisternde Wirkung der Musik! Diese fröhliche Stimmung trug auch dazu bei, dass die Gäste mit Genuss und Freude die leckeren Kuchen und die herzhaften Schmalzstullen verzehrten, die wieder von den Mitgliedern des Kleingartenvereins „Zum Tonteich e.V.“ angeboten wurden. Sie erfreuten sich ebenfalls an Kaffee und anderen Getränken und verbrachten eine geraume Zeit bei angenehmen Plaudereien. Schließlich



Foto: Dr. Ekkart Arbeit

saßen nun alle wohl behütet im und vor dem Pfarrhaus. Die Freude an der Musik war auch der Grund dafür, dass am 27. Mai zwei Damen und ein Herr den Weg in unsere angekündigte offene Chorprobe

fanden. Die Zeit bei uns verging für die drei Gäste wie im Fluge. Sie sangen mit, was ihnen gefiel und was sie kannten und versuchten sich auch an unbekanntem Liedern. Der Herr aus dieser Runde genoss

die angenehme Stimmung während der Probe und war ein begeisterter Zuhörer. Er war der Meinung, dass man mit 83 Jahren nicht mehr so „bei Stimme ist“ und war erstaunt, als er erfuhr, dass unsere älteste Sängerin bereits 88 Jahre zählt. Ob jemand aus dieser Gruppe in Zukunft zu uns gehört, steht noch nicht fest. Wir hoffen es und waren erfreut über ihren Besuch.

Wenn Sie sich über das Plakat wundern, das dem Artikel hinzu gefügt wurde, rate ich Ihnen: wundern Sie sich nicht, sondern freuen Sie sich. Es ist schon ein kleiner Ausblick auf das Weihnachtskonzert, auf das wir alle noch so lange warten müssen.

Karin Bormann
Mitglied des Vorstandes des Singekreises Wildau

Singekreis Wildau
Interessengruppe des Volkssolidarität-Bürgernette e.V. Königs Wusterhausen

Freude im Advent

Der Singekreis Wildau und seine Instrumentalgruppe erfreuen Sie mit einem heiter-besinnlichen Weihnachtskonzert.

- am Samstag, 30.11.2019
- um 15 Uhr, Einlass 14:30 Uhr
- in der Friedenskirche Wildau
- Gäste: Familie Otto
- Eintritt frei, über eine Spende freuen wir uns
- Vor und nach dem Konzert werden Glühwein, Schmalzstullen und andere Leckereien angeboten

Die Katze und die Maus

In ihrem Loche sitzt die Maus.
Die Katze denkt: gleich kommt sie raus.

Das Mäuslein denkt sich: ich bin sehr schlau
und kenne deine Tricks genau.
Ich grabe viele Löcher mir,
und bin mal dort, doch auch mal hier.

Du arme Katze, tust mir leid,
kannst warten bis zur Ewigkeit.

Copyright by Eleonore Gondek

Foto: Stadt Wildau

Freie **Musik- und Kulturakademie Wildau** **Neues aus der Musik- und Kulturakademie Wildau**
gemeinnützige GmbH

Vom 31.10. bis 03.11.2019 findet die erste Musikreise der Freien Musik- und Kulturakademie Wildau (MKAW) statt. Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahren fahren in Begleitung von Fachdozenten aus den Bereichen Blas-,

Streich-, Zupf- und Tasteninstrumente in die Musikakademie nach Rheinsberg. Neben täglichem Einzelunterricht am Instrument finden auch Gruppenunterrichtskurse (Musiktheorie, Arbeit im Tonstudio, Synthesizer-Workshop) und

Ensemblespiel statt. Die Ergebnisse der 4-tägigen Fahrt werden im Rahmen eines öffentlichen Vorspiels am Samstag, den 30. November 2019, ab 16 Uhr im Klub 114 der Freien Musik- und Kulturakademie Wildau in der Karl-Marx-Str. 114

präsentiert. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter info@mkaw.de oder 03375/561115 wird gebeten.

Tino Höch
Geschäftsführer der Freien Musik- und Kulturakademie Wildau

Baumlehrpfad im Kurpark

Finanziert über Ausgleichsgelder konnten zunächst im zeitigen Frühjahr 15 einheimische Laubbäume fachgerecht im Kurpark gepflanzt werden. Dies erfolgte an verschiedenen Stellen im Waldgebiet, die vorher u.a. mit Abgeordneten des Umweltausschusses abgestimmt worden waren. Zu jeder dieser Neuanpflanzungen wurde jetzt eine kleine Infotafel über die jeweilige Baumart gestellt. Diese Tafeln sind an robusten Robinienpfählen angebracht und sollen Waldbesuchern im Kurpark von den Wegen aus Auskunft über die wichtigsten Merkmale des betreffenden Baums geben.



Fotos: Stadt Wildau

Wir hoffen, dass diese Tafeln unbeschadet dort stehen bleiben und den Bürgern neue Erkenntnisse zu den Bäumen im Kurpark vermitteln.

Silke Joksch und Wilfried Kolb
Bauverwaltung/Facility Management

Neues vom Wanderverein Dahme-Seenland

Der Wanderverein Dahme-Seenland e.V. plant nach der erfolgreichen 24h-Fontanewanderung in diesem Jahr eine Folgeveranstaltung im kommenden Jahr 2020.

Die Idee ist es, teilweise auf dem in 2019 neu eröffneten Paul-Gerhardt-Weg zu wandern und wieder Sportler unterschiedlicher Leistungsklassen anzusprechen.

Interessenten für die Langstreckenwanderung, aber auch für weitere Wanderungen mit dem Verein können sich auf der Homepage unter www.wanderverein-dahme-seenland.de auf dem Laufenden halten.

Landkreis Dahme-Spreewald
Pressestelle

Neue Bänke in der Goethebahn

Entlang der Goethebahn laden drei neue Bänke zum Ausruhen und Verweilen ein.

Wir hoffen, damit die Erholungsqualität auf diesem gern genutzten Spazierweg wieder ein Stück verbessert zu haben. Ergänzend werden weitere Papierkörbe aufgestellt.



Foto: Stadt Wildau

Silke Joksch und Wilfried Kolb
Bauverwaltung/Facility Management

Natur und Tourismus

**Helfen Sie mit!
Unterstützen Sie die Igelrettungsstation in Königs Wusterhausen**



Die Igelrettungsstation in Königs Wusterhausen besteht seit 1995. Jeden Winter werden dort ca. 70 Igel versorgt und somit gerettet. Die Arbeit der Igelrettungsstation erfolgt ehrenamtlich und wird nur durch Spenden finanziert. Für die Versorgung eines Igels über den Winter werden ca. 50 EUR benötigt. Hinzu kommen noch eine Entwurmungskur und Streu. Helfen auch Sie mit und unterstützen Sie die Igelrettungsstation, damit den Igeln dort auch in diesem Winter wieder geholfen werden kann. Es genügen auch schon kleine Geldspenden bzw. Katzennassfutter, es muss kein teures Markenfutter sein. Um in etwa eine Größenvorstellung zu haben:



Foto: Gisela Michailov

Wenn die Einrichtung stark besetzt ist, werden bis zu 35 Dosen Katzenfutter pro Tag benötigt. Aber auch die Spende von Katzentrockenfutter, Haferflocken, Heu, Einstreu und Stroh hilft weiter.

REWE-Markt am Fontaneplatz 9 in Königs Wusterhausen befindet sich auch eine Futterbox. Wer lieber finanziell unterstützen möchte, kann dies unter folgender Bankverbindung tun:

Empfänger:
SDW RV Dubrow e.V.
IBAN:
DE 84 1605 0000 3673020055
BIC: WELADED1PMB
Bank:
Mittelbrandenburgische Sparkasse

Bitte achten Sie darauf, dass im Verwendungszweck das Wort **"IGELSPENDE"** vorkommt.

Jährlich sterben auf Deutschlands Straßen rund eine halbe Million Igel und zigtausende untergewichtige Igel verhungern im Winter.

Lassen Sie uns gemeinsam etwas dagegen tun! Helfen auch Sie mit. Der Herbst kommt und dann steht der Winter vor der Tür und die Not der noch zu kleinen Igel, die nicht

in den Winterschlaf fallen können, wächst. Tiere wie die Igel brauchen unsere Hilfe. Sie können sich ihr Futter nicht selbst verdienen, wie wir. Sie haben nur uns.

Weitere Informationen zur Igelrettungsstation in Königs Wusterhausen finden Sie im Internet unter: www.igelrettung-kw.de.

In der Igelrettungsstation werden übrigens auch junge, verletzte Eichhörnchen aufgenommen. Ich konnte mich kürzlich persönlich davon überzeugen. Eine Tierärztin in Königs Wusterhausen, Frau Dr. Ilse-Maria Bischoff, ist spezialisiert auf Kleintiere und behandelt die verletzten, freilebenden Wildtiere ehrenamtlich. Dafür gebührt ihr ein großer Dank.

In der Igelrettungsstation wird so vielen Tieren geholfen.

Nun lassen Sie uns gemeinsam durch Spenden auch der Igelrettungsstation helfen.

Am 27. September 2019 findet ab 15 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ in der Igelrettungsstation statt.

Katja Lützelberger
Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

**Digitalisierung in der Tourismusbranche des Dahme-Seenlandes schreitet voran
„MeinBrandenburg“ startet im Herbst**

Natur und Tourismus

Was soll ich unbedingt anschauen? Welche Veranstaltungen gibt es für Kinder? Wo kann man hier gut essen gehen? Hat das Museum heute geöffnet? Wer hat sich diese oder ähnliche Fragen nicht schon selber im Urlaub gestellt?

Mit Hilfe der Software „MeinBrandenburg“ können Gäste schnell und übersichtlich aus den unzähligen Freizeitangeboten des Dahme-Seenlandes das passende Erlebnis finden. Dabei können die tagesaktuellen Informationen auf einer eigenen Webseite, über das eigene Mobiltelefon, eine Stele oder einen Monitor angeboten werden.

Der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. geht mit einer Pilotanlage, welche ihren Platz in der Touristinformation Königs Wusterhausen in der Bahnhofstraße finden wird, voran. Die Informationssäule wird die Besucher ab Herbst dieses Jahres mit zugeschnittenen Angeboten und Informationen versorgen und so gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Touristinformation für



Foto: TMB / Steffen Lehmann

einen rundum gelungenen Aufenthalt in unserer Region sorgen. Neben der Möglichkeit, die Ergebnisse für seinen perfekten Tag ausdrucken zu lassen, können diese ebenso auf das Mobilgerät übermittelt und somit digital in die Tasche gesteckt werden. Die erstellten Merklisten sind somit unabhängig von Öffnungszeiten der Touristinformation verfügbar.

Touristische Leistungserbringer können den Gast auch ohne eigene Hardware, auf ihrer WLAN-Landingpage mit angepassten und aktuellen Informationen rund um ihren Standort versorgen. So können Veranstaltungen, Ausflugstipps, Wander- und Radwege, Museen und Restaurants in der Nähe, aber auch Wetterinformationen und eigene Inhalte direkt über den

WLAN-Hotspot bereitgestellt und vom Gast genutzt werden.

Besuchen Sie uns in der Touristinformation für einen Test und machen Sie Gäste und interessierte Einwohner auf den Service aufmerksam, um den Aufenthalt im reizvollen Dahme-Seenland weiter zu verschönern.

Parallel zu den Aktivitäten rund um „MeinBrandenburg“ ist auch die Homepage des Tourismusverbandes Dahme-Seen in ein modernes Gewand gekleidet worden. Interessenten aus nah und fern können sich unter <https://www.dahme-seenland.de/> über die Vielfalt und Schönheit des Dahme-Seenlandes informieren. Natürlich können uns Fans der Region auch auf [facebook.com/dahmeseenland](https://www.facebook.com/dahmeseenland) und [instagram.com/dahmeseenland](https://www.instagram.com/dahmeseenland) folgen und erreichen.

Norman Siehl
Tourismusverband
Dahme-Seen e.V.

Anzeige

Frühjahrs-Planung!

Markisen-Terrassendach

Terrassen-Welten

Ihr Profi für moderne Bauelemente !

schöne, sichere Bauelemente mit intelligenten Steuerungen

MB-LUX.

Gewerbepark 8
15745 Wildau
Tel. 03375 502938
verkauf@mb-lux.de
www.mb-lux.de

Personen-Schutz und für das Eigentum

Alarmanlage SmartHome

die Polizei rät

Am 04. Juli feierten die Marktschwärmer in Wildau ihr dreijähriges Bestehen

Seit Juli 2016 gibt es Marktschwärmer in Wildau. Entstanden ist das mittlerweile in mehreren europäischen Ländern etablierte Konzept 2010 in Frankreich und ging 2014 in Deutschland an den Start, um bäuerliche Landwirtschaftsbetriebe und deren Direktvermarktung zu stärken.

Über seine Internet-Plattform verbindet Marktschwärmer Lebensmittel-Erzeuger und Verbraucher direkt miteinander, zu einer für gute Lebensmittel schwärmenden Gemeinschaft. Das schafft Transparenz und erhöht den Erlös für die Bauern, da die Zwischenhändler wegfallen.

Bestellt und bezahlt wird vorab online, abgeholt werden können die Waren in Wildau immer donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr im Volkshaus, Karl-Marx-Straße 36.

Die Lebensmittel stammen von bäuerlichen Erzeugern, Lebensmittel-Handwerkern und kleinen Manufakturen der Region – aus einem Umkreis von zirka 50 km.

Veränderungen und Neuerungen

Seit Januar 2019 sind die Marktschwärmer Wildau Teil der Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL e.V.). Damit unterstützen Gastgeber Patrick Grabasch und sein Kundenstamm noch aktiver regionale und vor allem ökologische Kreisläufe der Lebensmittelwirtschaft und des Landbaus.

Seit März 2019 kann jetzt auch per Android-App mobil bestellt werden.

Nach einem auf und ab gibt es jetzt auch einen Lieferservice, welcher die Lebensmittel bis an die Wohnungstür bringt. Vornehmlich für die ZEWS-Gemeinden, KW und ein wenig drum herum. Donnerstags 19 bis 21 Uhr wird ausgeliefert. Das ist vor allem für alle interessant, die viel pendeln und erst sehr spät wieder nach Hause kommen.

Gleiches gilt für den seit Juni neuen Abholpunkt in Falkenhagen bei Frankfurt/Oder. Eine Erzeugerin nimmt die bestellte und gepackte Ware aus Wildau mit und die Dorfbewohner können sich im Hofladen die guten Lebensmittel abholen. So werden die anfallenden Transportwege noch besser genutzt und der ländliche Raum damit ein Stück attraktiver gemacht.

14 Erzeugerinnen und Erzeuger sorgen regelmäßig für Abwechslung. Wobei einige im letzten Jahr aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen aufgeben mussten. Mit den Blumberger Gärtnerinnen konnten erstklassige und bekannte

Gemüseerzeugerinnen gewonnen werden, was das Angebot aufwertet.

Status Quo

Das Produktspektrum reicht von Honig aus Erkner, frischem Handwerksbrot aus Gräbendorf, Feinkost, Marmelade und Seifen aus Dolgenbrod über Produkte vom Schaf, Rind, Huhn und Schwein bis hin zu frischen Eiern, Wildkräuterpesto aus Märkisch Buchholz, Wildprodukte aus Streganz Berg und frischer Pasta aus Müncheberg. Es gibt auch Knuspermüli aus Friedrichshagen und kaltgepresste Öle aus Diedersdorf bei Frankfurt/Oder.

„Durch den europäischen, aber auch landesweiten Austausch bei uns gibt es auch immer wieder sog. Gastschwärmer, die ihre Produkte anbieten. Wie z.B. Ziegenkäse aus Schleswig-Holstein zu Ostern. Das sind dann kleine Highlights“, so Gastgeber Grabasch.

Was fehlt noch?

Käse und Milchprodukte können noch mehr werden. Die Nachfrage ist da. Viele Käse-Handwerker liefern aber lieber direkt nach Berlin. Auch Fisch, aus den unzähligen Gewässern im Dahme-Seenland, ist noch Mangelware.

Außerdem freut sich Gastgeber Patrick Grabasch über jede helfende Hand, die beim Auf- und Abbau oder der Verteilung im Volkshaus mitmachen will.

Was ist positiv zu benennen

Erfreulich sind die treuen Stammkunden, die fast jede Woche dabei sind. Einige haben mittlerweile schon über 100 Bestellungen ausgelöst. Das hilft ungemein, den Standort Wildau zu halten, ein Selbstläufer ist es trotz großen Interesses in der Bevölkerung nicht. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.marktschwärmer.de/de/assemblees/7871.

Patrick Grabasch

Gastgeber von Marktschwärmer Wildau



„Wildau Runners‘ Day“ – 2. Wildauer Stadtlauf

Am Sonntag, dem 22. September 2019, ist in Wildau erneut „Runners‘ Day“. Nach der gelungenen Premiere 2018 organisiert die Technische Hochschule Wildau mit Unterstützung der sportlichen Hochschulstadt, ortsansässigen Vereinen, Schulen und der Techniker Krankenkasse den **2. Wildauer Stadtlauf**.

Start und Ziel befinden sich wie auch im vergangenen Jahr auf dem Campus der Hochschule. Von dort aus stehen **fünf Strecken zur Auswahl**, auf die die Läuferinnen und Läufer ab 09.50 Uhr geschickt werden: eine **Ein-Kilometer-Runde** entlang der Campusgrenzen, eine **Drei-Kilometer-Distanz** über den Schluchtweg und den Westhang, eine **fünf Kilometer-Strecke** mit den durch das obere Wildau und schließlich der lange Kanten über **zehn Kilometer**, der zusätzlich noch durch den Kurpark im Norden führt. Neu mit dabei sind eine Nordic-Walking Disziplin über zehn Kilometer sowie Teamwertungen über die Strecken von jeweils fünf Kilometer und zehn Kilometer.

Die Teilnahme ist für alle kostenlos, es fallen keine Startgebühren an. Läuferinnen und Läufer unter 18 Jahren benötigen allerdings eine schriftliche Einverständniserklärung ihrer Eltern.

Zur Laufvorbereitung bietet der Hochschulsport **kostenlose „Kennerlernertermine“** an:

Mittwoch, den 18. September um 17.30 Uhr für die fünf Kilometer



Foto: Arne Sippel

und Donnerstag, den 19. September um 17.30 Uhr für die zehn Kilometer.

Treffpunkt ist vor Haus 10 (Mensa). Die Startnummernausgabe ist am Veranstaltungstag ab 8 Uhr möglich, sowie am 20.09. zwischen 11 und 15 Uhr am Hochschulsportstand zwischen Haus 16 und 17.

Also „Sport frei“ für die hoffentlich zahlreichen Aktiven und die Veranstalter. Alle erwarten natürlich auch zahlreiche Fans an den Strecken, die die Lauffreudigen lautstark unterstützen werden.

Anmelden kann man sich für den Lauf unter: www.berlin-timing.de/Wildau-Runners-Day. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Arne Sippel vom Hochschulsport der TH Wildau, zu erreichen unter der Telefonnummer 03375 / 508-111 bzw. per E-Mail unter arne.sippel@th-wildau.de. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter <https://www.th-wildau.de/hochschulsport>.

Arne Sippel
TH Wildau, Hochschulsport

Aktionswoche Alkohol an der TH Wildau

Am 23. Mai 2019 fand im Rahmen der „Aktionswoche – Alkohol am Arbeitsplatz“ in der Zeit von 9 bis 16 Uhr in der Halle 10 an der Technischen Hochschule Wildau ein Informationsstand für Studierende und Mitarbeiter statt. Dieser wurde von der Suchtberatung Landkreis Dahme-Spreewald (die in Wildau ansässig ist) mit der Technischen Hochschule Wildau gemeinsam organisiert.

Der Stand wurde durch die beiden Mitarbeiterinnen der Suchtberatungsstelle Landkreis Dahme-Spreewald, Frau Emanuela Bancila (Dipl.-Psychologin) und Frau Linda Vogel (Sozialarbeiterin B.A.), vertreten.

Im Laufe des Tages wurden kostenlose Atemalkoholkontrollen und anonyme Drogentests angeboten, um die Gelegenheit zu nutzen, mit den Interessenten ins Gespräch zu kommen. Daraus ergaben sich positive sowie negative Testergebnisse. Die jungen Menschen mit den po-

sitiven Testergebnissen vermitteln wir in die Beratungsstelle, um eine individuellere Gesprächsebene zu schaffen. Dieser Tag wurde sehr positiv angenommen. Es gab ca. 30 Interessierte, die Broschüren sowie Flyer der Suchtberatung LDS mitnahmen. Das Ziel des Angebotes war die Sensibilisierung der Menschen zum Thema Sucht, mit besonderem Blick auf die Thematik des Konsums und die daraus entstehenden Risiken. Nicht zuletzt war es uns ein großes Anliegen, die Beratungsstelle im Landkreis mit den Standorten Wildau, Lübben und Luckau bekannter zu machen. Wir bedanken uns bei allen Studenten/Studentinnen und Mitarbeitern der Technischen Hochschule Wildau, für das aktive Interesse und für die Unterstützung.

Emanuela Bancila und Linda Vogel
Suchtberatung Landkreis Dahme-Spreewald

Familienladen **Seifenblase**

Karl-Marx-Straße 114 | Haupteingang 2.OG | 15745 Wildau |
Träger: KJV e.V.

Sportkurse für Frauen

„Bauch Beine Po“ montags |
19 bis 20 Uhr

„Power Fitness“ | mittwochs |
20 bis 21 Uhr

Unsere Sportkurse sind eine lockere Einladung an alle Frauen, die sich neben Familien- und Berufsalltag selbst etwas Gutes tun möchten. Angeleitet werden die Kurse ehrenamtlich von einer zertifizierten Fitnesstrainerin. Bitte mitbringen: bequeme Sportsachen und Getränk.

Teilnahmebeitrag pro Termin:
3 Euro | 10er-Karte auf Anfrage

„Yoga für alle“ | dienstags |
18 bis 19 Uhr

In netter Runde gemeinsam etwas für Körper, Geist und Seele tun! Mit gezielten Übungen stärkt Ihr Eure Muskeln und flexibilisiert Körperbereiche, die im Alltag oft vernachlässigt werden. Verspannungen lösen sich und Ihr könnt neue Energie auftanken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte mitbringen: bequeme Sportsachen und Getränk.

Teilnahmebeitrag pro Termin:
3 Euro | 10er-Karten auf Anfrage

Jana Nikolei
Ehrenamtskoordinatorin
Familienladen „Seifenblase“

info@seifenblase.kjv.de | www.seifenblase.kjv.de |
FB: familienladen.seifenblase

Wildorado

Schwimmen Sauna Fitness Genuss

www.wildorado.de

Anzeige

Sport und Gesundheit

Die Biathlon-Deutschland-Tour im A10 Center Wildau

Die Biathlon-Deutschland-Tour ist mit mehr als 70.000 Schnupperschützen und rund 9.000 Wettkämpfern auf 130 Etappen seit 2015 der weltgrößte Volksbiathlon. In dieser Saison gastiert die Tour 2019 mit ihrer mobilen Biathlonarena erneut in 40 Städten und lädt alle Neugierigen zum Wettkampf in einer Sportart ein, die faszinierende Fähigkeiten erfordert, jedoch für fast alle Teilnehmer eine neue sportliche Erfahrung darstellt. Das Tour-Motto ist: Jeder Freund dieser Sportart kann selbst und kostenlos für einen Tag zum Biathleten werden.

Eingeladen von Centermanager Kai Ehlers wird die Biathlon-Tour am 4./5. Oktober erstmals in Brandenburg Station machen und alle Neugierigen von 10 bis 18 Uhr im A10 Center betreuen.

Ohne Munition, doch ein Knaller für alle Neugierigen

Den beliebtesten TV-Wintersport der Deutschen nun für seine Fans, ohne Schnee, ohne die Gefahren des Schießens, jedoch so authentisch wie möglich in die Stadt zu bringen, darin liegt für Tourleiter Martin Bremer der besondere Anreiz zur stetigen Verbesserungen der Etappen, die seit vier Jahren in 130 Städten viele Freunde gewinnen konnten. An vier Stehendschieß-Plätzen betreut Bremers „inMOTION Agentur“ originale Biathlongewehre, die mit finnischer Infrarottechnik ausgestattet sind.

Einzelwettkampf für alle: Keine Voranmeldung nötig

Alle Neugierigen können spontan mitmachen und ihre Treffsicherheit testen. Wer den magischen Moment des Biathlons, nämlich das Schießen unmittelbar nach körperlicher Anstrengung, erleben möchte, meldet sich zum parallel laufenden CardioBiathlon-Duell an. Auf den in Skandinavien entwickelten Thoraxtrainern wird die Doppelstocktechnik des klassischen Langlaufs simuliert. Stets, wenn mindestens zwei Wettkämpfer angemeldet sind, starten sie zum 400 m Skilanglauf, dem ein Ste-

hendschießen mit fünf Schüssen folgt. Etappensieger wird der Teilnehmer mit der höchsten Trefferzahl. Bei Treffergleichheit entscheidet die schnellere Zeit. Am Wettbewerb kann jeder teilnehmen. Vorkenntnisse im Biathlon sind nicht erforderlich, sondern lediglich Interesse an dieser Sportart und etwas Mut, denn die durchgehend moderierten Wettkämpfe werden nicht selten von Schaulustigen mit verfolgt. Die Anmeldung erfolgt direkt am 4. und 5. Oktober am Stand der Biathlon-Tour. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei.

Die Gewinner-Preise

Der Tagessieger erreicht das Finale, das im Rahmen eines Biathlonwochenendes in der bekannten Ruhpoldinger Chiemgau-Arena am 08. und 09. Februar 2020 stattfinden wird und tritt dort gegen die Etappensieger der anderen Tourstädte an. Dem Tourchampion winkt eine Reise für zwei Personen inkl. Halbpension in Göbel's Schlosshotel Prinz von Hessen bei Bad Hers-

feld. Doch ein Gewinner wird der Etappensieger aus dem A10 Center auf jeden Fall sein, denn sie oder er wird als Ehrengast von Olympiasieger Fritz Fischer beim Biathloncamp mit Skilanglauf und Kleinkaliberschießen in der Chiemgau-Arena Biathlon pur erleben. Ein gemütlicher Hüttenabend und das Finale der Besten runden das Biathlon-Wochenende als Gewinn für den Etappensieger ab. Dieses Wochenende ermöglichen der Tour-sponsor Euro Repair Car Service und das Fritz Fischer Biathloncamp. Inklusiv ist auch die Übernachtung im Athletenhotel für den Gewinner und seine Begleitperson.

Nun liegt es an den Brandenburger und Berliner Biathlonfans, um diesen tollen Preis leidenschaftlich zu kämpfen. Jeder Wettkämpfer mit einem fehlerlosen Schießen gewinnt an Ort und Stelle zudem das originale Inter-sport-Shootingstar-T-Shirt.

Martin Bremer
Leiter der Biathlon-Deutschland

Wir laden herzlich zu den Gesundheitstagen ein „Leben mit dem Flughafen Berlin Brandenburg (BER) in Schönefeld“

**Bürgerberatungszentrum, Mittelstraße 11, 12529 Schönefeld... mit uns bewegen Sie was!
Die Teilnahme ist kostenfrei!**

Anmeldung unter der Telefonnummer: 03371/6083142, Informationen unter der Telefonnummer: 030/634107900

20. Gesundheitstag am 12.9.2019 von 15-18.15 Uhr mit Info-Stand der VHS Teltow-Fläming zu 100 Jahren Volkshochschule

Trampolin-Fitness

Trampolin springen macht nicht nur Spaß, sondern stärkt alle wichtigen Muskelgruppen, steigert die Ausdauer und fördert die Fettverbrennung. Beim Springen wird jede Körperzelle in Schwingungen versetzt. So werden durch das gesunde Wechselspiel aus Spannung und Entspannung die Muskeln, Bänder und Sehnen massiert. Das regt den Knochenaufbau an und strafft den ganzen Körper. Die Trampolinübungen schulen Gleichgewichtssinn und Koordination, sie fördern Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit und Sie können dabei gut Stress abbauen.

Dozentin: Frau Lindner, Sporttherapeutin
Zeit: 15.00–16.30 Uhr

Step-Aerobic

Mit diesen fließenden Bewegungsabläufen bringen Sie den gesamten Körper in Schwung und stärken mit einfachen Mitteln Ihre Ausdauer und Muskulatur, insbesondere durch das Auf- und Absteigen die Gesäß- und Beinmuskulatur. Eine verbesserte Bewegungskoordination gepaart mit Stressabbau und einer Steigerung des emotionalen Wohlbefindens sind weitere positive Effekte.

Dozentin: Frau Lindner, Sporttherapeutin
Zeit: 16.45–18.15 Uhr

Bioenergetik und bioenergetische Körperperypenlehre

Die Bioenergetik ist ein Weg, die Persönlichkeit des Menschen von seinem Körper und seinen energetischen Prozessen her zu verstehen. Ob wir unter Stress etwa in die Luft gehen, den Frust in uns hineinfressen oder resignieren, hängt mit unserem Körpertyp und den für unseren Typ charakteristischen Haltungs- und Reaktionsmustern zusammen.

Die bioenergetische Körperlehre hilft uns, gelassener und reifer mit eigenen und fremden Schwächen umzugehen. Zudem werden wir uns in einem ausführlichen praktischen Teil ein Bild von der Wirksamkeit bioenergetischer Körperübungen machen, die bei Auflösung von körperlichen und seelischen Blockaden helfen.

Dozent: Herr Steve Hofmann, Körperpsychotherapeut
Zeit: 15.00–18.15 Uhr mit 15 Min. Pause

Gewaltfreie Kommunikation

Haben Sie schon einmal die zerstörerische Kraft von Auseinandersetzungen erlebt?

Der Mediator Marshall B. Rosenberg hat mit der Methode „Gewaltfreie Kommunikation“ eine Möglichkeit entwickelt, die dem Verschärfen von Konflikten entgegenwirkt. Dabei geht er u. a. von der Grundannahme aus, dass Menschen Bedürfnisse im gegenseitigen Geben und Nehmen einfühlsam regeln können und aggressives Verhalten ein missglückter Versuch ist, ein unbewusstes Bedürfnis

auszudrücken. Rosenberg hat vier Schritte entwickelt, die das Verschärfen von Konflikten aktiv verhindern. Diese einfachen Schritte lernen Sie hier kennen.

Dozent: Herr Portner, systemischer Supervisor/Coach
Zeit: 15.00–18.15 Uhr mit 15 Min. Pause

21. Gesundheitstag am 14.11.2019 von 15–18.15 Uhr

Wie funktioniert die Traditionelle Chinesische Medizin

Nach einer kurzen Einführung in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) werden wir uns der Praxis widmen: Es geht hauptsächlich um die Selbstbehandlung der Meridiane. Die Meridiane sind nach der TCM Bahnen, in denen die Lebensenergie fließt. Es werden unkomplizierte Techniken angeboten, um selbstständig Meridiane zu behandeln und eventuelle Blockaden zu lösen.

Dozentin: Frau Fogarolo, Heilpraktikerin
Zeit: 15.00–16.30 Uhr

Meditieren für mehr Körperwahrnehmung

Durch Atem- und Meditationsübungen versuchen wir in tiefe Entspannung zu versinken. In diesem Zustand ist es nicht mehr schwierig, mögliche Blockaden im Körper zu erkennen und zu lösen.

Dozentin: Frau Fogarolo, Heilpraktikerin
Zeit: 16.45–18.15 Uhr

Progressive Muskelentspannung
Diese leicht zu erlernende Selbstentspannungsmethode zum gezielten Abbau von Spannungszuständen schult die eigene Körperwahrnehmung. Geübt wird das Anspannen und Entspannen von Muskelgruppen und das Wahrnehmen des Gefühls der wohltuenden Entspannung. Damit können sie später mittels des erlernten Wissens das Gefühl der fortschreitenden Muskelentspannung selbst wieder abrufen. Innere Ruhe und Gelassenheit können sich so dauerhaft einstellen.

Dozentin: Frau Herrmannsdorfer, Entspannungspädagogin
Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr

Mit Qi Gong effektiv Stress abbauen

Sie lernen eine einfache und wirkungsvolle Entspannungsmethode aus der Traditionellen Chinesischen Medizin kennen. Langsame, konzentrierte Übungen, die sich an einer tiefen Atmung orientieren, steigern Ihre Körperbewusstheit. Langsame, fließende Bewegungen, die zur inneren Ruhe beitragen sind typisch.

Auf den Organismus wirken sie kräftigend, beugen stressbedingten Krankheiten vor und weisen meditative Wirkung auf.

Dozentin: Frau Herrmannsdorfer, Entspannungspädagogin
Zeit: 16.45–18.15 Uhr

Nicole Brettschneider
Schallschutzberatung
Landkreis Teltow-Fläming

Dahme-Pokal im Volleyball 2019

Schon traditionell kann man die Zusammenkunft von Freunden des Volleyballsports bezeichnen, die am 28. und 29. September 2019 erneut den Spaß am Volleyball, Freunde treffen und ein gemeinsames Wochenende verbringen, miteinander verbinden.

Die Gemeinden Eichwalde, Zeuthen, Schulzendorf sowie die Städte Wildau und Königs Wusterhausen laden gemeinsam mit dem Kreissportbund Dahme-Spreewald zum 15. Dahme-Pokal in die Region Dahme-Spreewald ein.

Nicht erst seit diesem Jahr ist der Dahme-Pokal fester Bestandteil des Turnierkalenders zahlreicher Freizeitmannschaften aus der Region und darüber hinaus. Die diesjährigen bisher eingegangenen Anmeldungen bestätigen dies ein weiteres Mal. So finden sich erneut die fantasievollen Namen wie „Killerbienen“, „Block-A-Fella“ oder „Sunshine Lollipops“ unter ihnen. Nach zwei Tagen, insgesamt ca. 15 Stunden Volleyball auf den Spielfeldern, hunderten von Begegnungen und einem gut besuchtem Sportlerball, treten die

besten Mannschaften nach Vor-, Zwischen- und Endrundenspielen am Sonntag, dem 29. September 2019, zum Finale in Schulzendorf an.

Für alle Teams zählt: Siegen ist schön, aber nicht alles. Der verbissene Blick auf den ersten Platz nimmt im Sport das Spielerische, seine Leichtigkeit und die Freude am gekonnten Pass. Deshalb gilt auch 2019: Dabei sein ist alles!

Wer sich noch für das Turnier anmelden möchte, wendet sich an:

Kreissportbund
Dahme-Spreewald e.V.
Weg am Krankenhaus 2
15711 Königs Wusterhausen
E-Mail: dahme.pokal@gmx.de

Norman Grätz
Tel.: 03375/5670697
Mobil: 0172/6657222

Organisationsteam Dahme-Pokal



Das Konzept „Wildes Kitaleben“ der Kita „Am Markt“ startet mit dem Projekt „Die Kita summt“

Aufwachsen

Die Natur ist der größte und schönste Erfahrungsraum, den wir unseren Kindern bieten können. Damit sie frühzeitig den Reichtum und die Vielfalt der Natur kennen und schätzen lernen, summen die Bienen der Kita „Am Markt“ seit Anfang Mai auf dem Dach der Kita sowie als Nachbar der Wasserbüffel, auf der Dahmewiese.



Fotos: Stadt Wildau

Aus einer Idee – abgeleitet vom pädagogischen Konzept der Kita „Am Markt“ – entstand das Projekt „Wildes Kitaleben“ - die Kita „Am Markt“ summt. Unterstützung für dieses Projekt erhält die Kita von der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, der Wohnungsgenossenschaft Wildau e.G., der Stadt Wildau, dem BER sowie in Wildau angesiedelten Firmen und Unternehmen. Diese konnten alle sofort von der Notwendigkeit und von der Wichtigkeit des Projektes überzeugt werden und boten sowohl finanzielle Unterstützung als auch Sachleistungen an. In Zusammenarbeit mit Imkern

werden die Kinder ganzjährig Bienenvölker halten und erwerben wertvolles Wissen zum Thema Bienen und nachhaltiger Lebensweise. Bei regelmäßigen Besuchen bei den Bienenvölkern geben die Imker Einblick in das Innenleben eines Bienenstocks, wobei die Kinder hautnah bei den notwen-

digen und pflegenden Eingriffen unterstützen. Sie erfahren viel Wissenswertes über das Verhalten der Bienen, die Entstehung und Entwicklung der Königin, welche Aufgaben die Arbeiterinnen haben und wie der Honig gewonnen wird. Um Kindern eine nachhaltige Lebensweise aufzuzeigen, ist es von

Bedeutung, ihnen Kompetenzen und Einstellungen zu vermitteln, die nachhaltiges Handeln schon im Kindesalter fördern. Das Kita-Bienenprojekt läuft nach dem Prinzip „Nachhaltigkeit vorleben und aktiv erlernen“ und soll die Kita-Kinder für Belange des Naturschutzes, des Biodiversitätserhalts, der Umweltvorsorge und der nachhaltigen Entwicklung sensibilisieren und ihnen letztlich Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstsein vermitteln.

Die Kinder behandeln das Thema Naturschutz und werden auf den Artenerhalt der Bienen aufmerksam gemacht.

Bienen sind grundsätzlich friedliebende Insekten, denen gar nicht der Sinn danach steht zu stechen. Um die Kinder dennoch zusätzlich abzusichern, wurde bereits Schutzkleidung angeschafft.

Mandy Schäfer
Leiterin der Kita „Am Markt“

Sicher auf dem Schulweg: Elternbrief 37 (5 Jahre, 10 Monate)

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.



Auch Arthur aus Wildau, der kürzlich in die Schule kam, übt das Abgehen des Schulweges derzeit gemeinsam mit seinen Eltern. Achten Sie jetzt im Straßenverkehr besonders auf Kinder.

Foto: Stadt Wildau

Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist. Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen!

Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts – und noch mal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus – solange das Auto noch dahinter ist, kann man übergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e.V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon unter der Nummer 030/25900635 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Computerclub Wildau



Der Computerclub richtet sich an Schüler ab der 1. Klasse und vermittelt neben Medienkompetenz und Programmierkenntnissen neuerdings auch Grundlagen in 3D-Druck und Robotik.

Die Treffen finden einmal im Monat an einem Samstag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123 statt.

Termine:
• 21. September,
• 19. Oktober und
• 16. November.

Susann Schulz
Computerclub Wildau

Zuckertüten- und Sommerfest der Wasserwachtel in der Kita „Zwergenland“

Am 20. Juni 2019 war es soweit, die Vorschüler wurden in einer kleinen, feierlichen Zeremonie aus dem Kindergarten verabschiedet. Dazu war ein extra Raum schön geschmückt worden und die Kinder hatten ein kleines Programm für ihre Eltern einstudiert. Und schon bevor die liebevoll gepackten Zuckertüten und gebastelten Karten an die einzelnen Kinder übergeben wurden, flossen die ersten Tränen bei den Erwachsenen, geht doch der erste kleine Lebensabschnitt zu Ende und die aufregende Schulzeit steht bevor.

Aber auch die Eltern der Vorschüler und die Kinder haben sich mit persönlichen Geschenken für die tolle und liebevolle Betreuung unserer Kleinen in den zurückliegen-



Foto: Michaela Kommol

den Jahren bedankt. Dazu hatten die Kinder eine Schürze individuell gestaltet, damit auch die Erzieher sie nicht vergessen, wenn z.B. das nächste Backevent ansteht.

Vollendet wurde der schöne Nachmittag durch das gemeinsame Sommerfest der ganzen Wasserwachtelgruppe. So konnten alle Kinder und Eltern noch einmal

schön zusammen sein, bei einem leckeren Buffet und Würstchen vom Grill.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für Ihren Beitrag zu unserem Fest. Aber der größte Dank der Vorschulleitern gilt Birgit Scherret und Doreen Weigelt für die weit über das normale Maß hinausgehende wirklich tolle und vor allem auch liebevolle Betreuung unserer Kinder. So fiel sowohl den Kindern als auch den Eltern der morgendliche Abschied im Kindergarten leichter. Und an viele schöne kleine Anekdoten werden wir uns noch lange gerne erinnern, z.B. eine Not-OP an Teddy, als er kaputtging.

Anja Zucht
im Namen der Vorschulleitern



Das erwartet unsere Gäste

- **Für Augen und Ohren:** buntes Musik- und Tanzprogramm mit Überraschungsgast
- **Mitmachsachen:** Traumfänger selbst basteln, Küchenöle kreieren, Badesalze herstellen, mobile Insektenhotels bauen, Kinderschminken
- **Attraktionen:** Wildauer Feuerwehr, Infomobil des Jagdverbandes KW, Aktionsstand des Family Sport Clubs, ein Clown der schöne Luftballonfiguren zaubert, große Tombola mit tollen Preisen u.v.m.
- **Das leibliche Wohl:** Kaffee und Kuchen, eine bunte Geburtstagstorte, Waffeln, Bratwürste, Wildschwein vom Grill, Getränke u.v.m.

Wir freuen uns auf Kinder, Eltern, Familien, Nachbarn, Firmen im Ort und alle, die mit uns feiern möchten..
Ihr seid alle herzlichst eingeladen.

- Die Feier findet auf dem Kitagelände in der Freiheitsstraße 100/102 15745 Wildau statt.

Schulfest der „Kleinen Villa“ – Die Grundschule der Villa Elisabeth feiert 10-jähriges Jubiläum

Wer am 03. Mai 2019 am Schulgelände der Grundschule Villa Elisabeth vorbeilief, konnte helles Kinderlachen hören und bunte Luftballons sehen. Ein farbenfroher 10. Geburtstag wurde gefeiert! Nach dem Unterricht, der an diesem besonderen Tag ausnahmsweise früher endete, erwarteten die Lehrerinnen und Lehrer ihre Schülerinnen und Schüler mit vielen Angeboten rund um das Thema Luftballon. Hier konnten die Kinder aktiv und kreativ sein - sie malten lustige Fratzen auf die Luftballons, entwarfen ihnen bunte Masken und füllten sie mit Mehl, um einen Knetball zur Entspannung zu basteln. Die Geschäftsführerin Frau Dr. von Platen erzählte in ihrer Rede von der besonderen Entstehung



Foto: Stefanie Dickau

der Grundschule und lobte die Schulleiterin und das Kollegium, erwähnte auch mit Stolz die staatliche Anerkennung der Grundschule. Die Schülerinnen und Schüler

feierten das Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Programm: Zwei Kinder der dritten Klasse trugen ein selbst geschriebenes Gedicht vor, die Tanz-AG zeigte ihr

Können und der Chor sang sich in die Herzen der Zuhörer.

Bei selbstgebackenem Kuchen von fleißigen Angehörigen konnten Eltern und Lehrkräfte von den Anfängen der Schule erzählen und die Kinder aßen Zuckerwatte und die Wette. „Ulf der Spielmann“ war Überraschungsgast des Tages. Er sorgte für bunte Abwechslung und brachte Kinderaugen zum Leuchten. Zur Freude aller Kinder überreichte Herr Kolbe vom Förderverein der Schule anschließend noch einen Gutschein für eine neue Tischtennisplatte an die Schulleiterin Frau Schersching. Die „Kleine Villa“ feierte ein rundherum gelungenes 10-jähriges Jubiläum.

Maria Sekura
Klassenlehrerin der Klasse 1b

Das Wunderkammerschiff kommt



Foto: Bernd Borchardt

Im August 2019 startete das Wunderkammerschiff wieder mit seiner Tour durch Brandenburg.

Auf dem Schiff sind historische Objekte aus aller Welt - aus den Bereichen der Kunst, Wissenschaft und Natur aus der Kunstsammlung von Thomas Olbricht und aus dem Bode Museum - der Skulpturensammlung und dem Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin - zu sehen. In der interaktiven Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der FH-Potsdam entstanden ist, übernehmen zu Wunderkammerexpert*innen ausgebildete Grundschüler*innen die Vermittlung an Bord und animieren die Besucherkinder dazu, den Raum individuell mitzugestalten.

Das Wunderkammerschiff macht auch in Wildau am Anleger der „Villa am See – Klubhaus und Hafen“ Station. Die 4. bis 6. Klassen der Grundschule Wildau werden das Wunderkammerschiff vom 11. bis 13.09.2019, für sich entdecken. Zusätzlich wird das Wunderkammerschiff am Mittwoch und Donnerstag, den **11. und 12.09.2019**, jeweils von **15 bis 17 Uhr** für die interessierte Öffentlichkeit geöffnet werden.

Weitere Informationen zum Wunderkammerschiff finden Sie im Internet unter www.wunderkammerschiff.com.

Stefan Vens, *Schiffsführer Fahrgastkabinenschiff „John Franklin“*

Jugend recherchiert zur Geschichte Wildaus – Ein Podcastprojekt zur Wildauer Stadtgeschichte



Foto: Chestnutt Niess

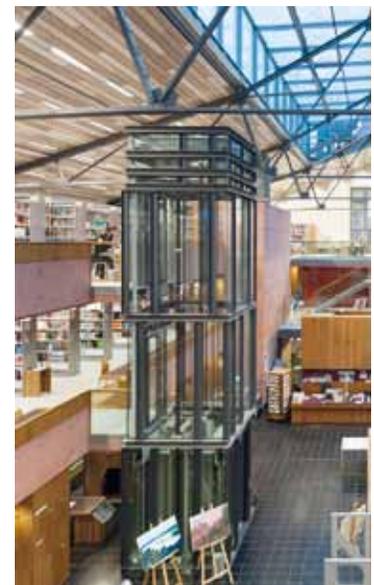


Foto: Henning Wiechers

Warum gibt es kein Freibad mehr in Wildau, weshalb sagt meine Tante immer Poliklinik zum Gesundheitszentrum und was bedeuten die verfallenen Bunkereingänge an der Westhangtreppe?

Zu solchen und ähnlichen Fragen rund um Wildau startete am 29. August auf dem Hochschulcampus der Technischen Hochschule (TH) Wildau ein Projekt und Versuch zugleich.

Unter professioneller Begleitung durch Mitarbeiter des KJV e.V., der Freien Musik- und Kulturakademie Wildau (MKAW) und der TH Wildau sollen bis Februar 2020

kurzweilige Podcasts (Serien von Audio- oder Videodateien bestehend aus mehreren Folgen/Episoden) zur Lokalgeschichte Wildaus von Jugendlichen für Jugendliche und Erwachsene produziert werden. Das Ziel der wöchentlichen Zusammenkünfte liegt darin, noch unentdeckte Schätze zu heben.

Interessierte Schüler*Innen von 12 bis 16 Jahren können sich noch über die E-Mail Adresse jugendgeschichtprojekt@kjbv.de zum Projekt anmelden.

Tino Höch
Geschäftsführer der Freien Musik- und Kulturakademie Wildau

**Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Nichtraucherwettbewerbs
„Be Smart – Don’t Start“**



Foto: Stadt Wildau

Am 5. August 2019 übergab die Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing der Stadt Wildau, Frau Katja Lützelberger, im Auftrag der Bürgermeisterin Frau Angela Homuth 100 Euro an die Klassenleiterin der Klasse 9.1 der Ludwig Witthöft Oberschule.

Die Klasse hatte im vergangenen Jahr erfolgreich am Nichtraucherwettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ teilgenommen.

Der bundesweite Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen fand im vergangenen Schuljahr 2018/2019

zum 22. Mal statt. Dieses Mal umfasste er den Zeitraum vom 19. November 2018 bis zum 03.05.2019.

Zugelassen waren die Schulklassen der Jahrgangsstufen 6 bis 8. Die Schüler kontrollieren sich selbstständig und informieren die Orga-

nisatoren monatlich über den aktuellen Stand.

Alle Schüler und Schülerinnen der Klasse waren sehr überrascht, denn sie wussten nicht, dass es eine Prämie gibt und diese zum Start ins neue Schuljahr am ersten Schultag übergeben wird.

Die ehemalige Klasse 8.1 war eine von 35 Klassen im Landkreis-Dahme-Spreewald, welche diese Aktion erfolgreich abgeschlossen hat. Insgesamt nahmen bundesweit 7112 Klassen daran teil.

Die Stadt Wildau gratuliert auf diesem Weg der Klasse 9.1 und deren Leiterin Frau Dr. Hesse und hofft, auch durch das Preisgeld weitere Klassen zu motivieren, rauchfrei zu werden oder zu bleiben.

Katja Lützelberger
Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing der Stadt Wildau

Aufwachsen

Schulen des Schulcampus Königs Wusterhausen der FAWZ gGmbH feiern Jubiläen

Die beiden Schulen des Schulcampus Königs Wusterhausen der FAWZ gGmbH feiern in diesem Jahr gemeinsam ihre Jubiläen.

Montessori Grundschule – 10 Jahre Montessori-Pädagogik in Königs Wusterhausen

Die Ganztagschule arbeitet seit Beginn nach den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik. Durch den integrierten Hort ist die Betreuung auch in den Nachmittagsstunden gesichert. Der Schwerpunkt „Bewegte Schule“ findet sich im gesamten Schulalltag wieder.

Die Kinder lernen hier jahrgangsgemischt, d. h. Schüler der Jahrgangsstufe 1 - 3 sowie 4 - 6 lernen gemeinsam. Unterschiedliche Ent-

wicklungsstände der Kinder werden individuell gefordert und gefördert, denn hier weiß man: Jedes Kind lernt anders. Besondere Lernmaterialien unterstützen den Lernerfolg. So kann im wahrsten Sinne des Wortes „begriffen“ werden, was gelernt werden soll. In der Freiarbeit wählen die Schüler die Arbeit, den Ort, die Zeit und den Partner selbst.

Eine Besonderheit ist das Zwei-Pädagogen-System, d. h. in einer jahrgangsgemischten Lerngruppe von max. 24 Schülern betreuen jeweils ein Lehrer und ein weiterer Pädagoge die Kinder. Der Lehrer ist auch Lernbegleiter und Beobachter.

Der „Tag der offenen Tür“ findet am **7. September 2019** in der Zeit von

13 – 15 Uhr statt. Weitere Infos unter www.montessori-grundschule-kw.de.
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen – 5 Jahre voller Entwicklungen

Die Gesamtschule Königs Wusterhausen verbindet die Vorteile von Oberschule und Gymnasium. Einerseits bereitet sie mit der frühzeitigen Berufsorientierung schon ab der 7. Klasse auf das Berufsleben vor, andererseits hält sie den Schülern die Möglichkeit offen, das Abitur abzulegen.

Die Schüler lernen hier in Klassen von max. 24 Schülern, in leistungsdifferenzierten Kursen und in einer modernen Lernumgebung. Die Fachräume sind technisch gut

ausgestattet. Kooperationspartner ermöglichen Angebote, die weit über den Unterricht hinausreichen, denn Schule ist mehr als Unterricht. So gibt es ein umfangreiches ganztagsschulisches Angebot mit Arbeitsgemeinschaften und Kursen zur Prüfungsvorbereitung.

Die Gesamtschule auf dem Weg zur digitalen Schule

Seit 2 Jahren arbeitet die Schule intensiv am Thema Digitalisierung. Alle Schüler lernen hier mit eigenen Laptops. Darüber hinaus verfügt die Schule u. a. über digitale Tafeln sowie Internetzugang in allen Räumen. In Verbindung mit der Nutzung des Internets, schulspezifischer Mediatheken und digitaler Lehrbücher ergeben sich damit ideale Möglichkeiten, den Unterricht vielfältiger und erlebnisreicher zu gestalten. Die Schüler vertiefen Lerninhalte über Angebote im Internet oder recherchieren Informationen zu verschiedenen Themen. Alle Kollegen verfügen über dienstliche E-Mail-Adressen und sind somit für Schüler sowie auch für Eltern erreichbar. Die Schüler dürfen die Geräte auch privat nutzen. Jeder soll vom sinnvollen Einsatz der Laptops profitieren. Die Jugendlichen lernen somit einen produktiven und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien. Weitere Infos unter www.gesamtschule-kw.de.

Anzeige

Schulcampus Königs Wusterhausen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt anmelden für das Schuljahr 2020/21!

Montessori Grundschule Königs Wusterhausen
10 Jahre
2010-2019

Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen
5 Jahre
2014-2019

www.montessori-grundschule-kw.de www.gesamtschule-kw.de

Schülerköche aufgepasst: EWE Kochpokal startet in die nächste Runde

Für Jungen und Mädchen der Klassenstufen 8 bis 10 aus Brandenburg und Vorpommern-Rügen startet der Energiedienstleister EWE die nächste Runde seines Kochpokals.

Der Wettstreit soll Jugendliche für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln und Energie sensibilisieren und ihren Spaß am Kochen testen. „Wir wollen die Schüler an die Welt des Kochens heranführen“, so Dr. Ulrich Müller, EWE-Generalbevollmächtigter. Dabei sollen sie Spaß haben und auch Fähigkeiten wie Teamgeist, Kreativität und Zeitmanagement entwickeln. „Und vielleicht bekommen sie sogar Inspirationen für ihren zukünftigen Beruf“, so Dr. Ulrich Müller weiter. EWE führe den Kochwettbewerb daher in Zusammenarbeit mit Ausbildungsunternehmen aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe durch.

Der Wettbewerb

Los geht es nach den Herbstferien. Aufgeteilt in drei Gruppen kochen je zwei Schülerteams um den Einzug ins Finale. Für das je-

weils stärkste Team geht es dann in der Vorweihnachtszeit um den Sieg beim EWE Kochpokal.

Das Menü

Die vierköpfigen Schülerteams haben die Aufgabe, ein Drei-Gänge-Menü zu kochen und zu präsentieren. Das Motto: Vegan und lecker. In 120 Minuten soll der Kochnachwuchs ein Menü aus cremigem Süsschen, gemüsiger Pasta und beerigem Törtchen kreieren. Bei der Namensgebung des Menüs und der einzelnen Gänge sind der Phantasie der Schülerköche keine Grenzen gesetzt.

Die Bewerbung

Interessierte Schulen können sich bis zum 30. September für die Teilnahme am EWE Kochpokal bewerben. EWE lost die Teilnehmer anschließend aus und benachrichtigt diese Anfang Oktober. Ausführliche Informationen zum Wettbewerb und zur Bewerbung gibt es auf ewe.com/kochpokal.

Nadine Auras
EWE AG

FAMILIEN FLOHMARKT

07. SEPTEMBER 2019, 9 - 12 UHR, PARKPLATZ AM „WILDAU-CENTER“






Angeboten wird alles rund um die Familie.

Standanmeldungen und Informationen unter:
zuhause@wiwo-wildau.de oder unter 03375-51 96-0

Der Familientreff „Kleeblatt“ sorgt für Speisen und Getränke.

Liebe Eltern,
legen Sie bitte diese halbe Seite im Kinder- oder Jugendzimmer auf's

Kopfkissen



Jugendclub Wildau
Eichstraße 3
www.jugend-zews.de

Kernöffnungszeiten:
Dienstag - Samstag: 13 - 20 Uhr
Mittwoch: ab 16 Uhr Kochen und Backen (Anmeldung erbeten)
Samstag: 15 - 18 Uhr Volleyball in der Halle Friedrich-Engels-Straße

In den Herbstferien 2019

wird es wieder Tagesausflüge der "Jugendarbeit in ZEWS" geben. In Kooperation der Kommunen Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf und dem KJV e.V. geht es zu folgenden Ausflugszielen:

- 14.10.: Es geht ins Haus des Waldes im Plänterwald.
- 15.10.: Das Computerspiele-Museum Berlin wartet auf Euch.
- 16.10.: Baden, Rutschen und Spaß im Wildorado.
- 17.10.: Ihr könnt große Sprünge im Jumhouse Berlin machen.
- 18.10.: Klettern wir im Kletterwald Bad Saarow.

Bis es soweit ist, erreicht ihr uns wie immer in drei Jugendclubs und verschiedenen Projekten in ZEWS. Euer Team der Jugendarbeit wünscht euch viel Spaß.
Wer die Wahl hat...

In derselben Woche findet auch das alljährliche kleine Ferienlager (14.-19.10.) in Rewal an der polnischen Ostsee statt. Die Anzahl der Plätze dort ist leider begrenzt, es können maximal 22 Teilnehmer*innen im Alter von 8 bis 14 Jahren mitgenommen werden. Bei Interesse meldet Euch im Jugendclub.

Ansprechpartner für alle Infos:

JC Wildau: Telefon: 03375 / 50 49 10	E-Mail: jcwi@gmx.de	JC Zeuthen: Telefon: 033762 / 22 55 99	E-Mail: jczeuthen-sagt@hallo.ms
KJV e.V.: Telefon: 03375 / 24 65 800	E-Mail: mobil@kjbv.de	JZ Eichwalde: Telefon: 030 / 67 54 95 40	E-Mail: club.eichwalde@gmail.com

Kultur macht stark

In Zusammenarbeit mit Kind&Kegel e.V. aus Eichwalde und dem Wildauer Kulturkonsum 114 e.V. wird der KJV e.V. im Rahmen des Kooperationsprojektes „Jugendarbeit in ZEWS“ vom 07.10. bis zum 11.10.2019 (1. Woche der Brandenburger Herbstferien) in der freien Wildauer Musik- und Kunstakademie mit 36 jungen Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren tanzen, Geschichten schreiben, schauspielern und ohne Noten musizieren. Angeleitet werden die drei parallel stattfindenden Workshops von erfahrenen Kulturpädagog*innen (Stamatis Veligradis, Franziska Roloff, Elisabeth Kaul). Da das Projekt aus Bundesmitteln (Kultur macht stark - Bündnisse für kulturelle Bildung) vollfinanziert ist, müssen die Teilnehmer*innen keinen finanziellen Beitrag entrichten. Mitbringen muss man also nur Lust

an kreativem Schaffen. Das einstudierte Stück wird am 08.10.2019 dann im Volkshaus aufgeführt. Interessent*innen müssen sich allerdings auch das Wochenende 14./15.09.2019 freihalten, weil sie an diesen Tagen die Senior*innen treffen werden, deren Jugendgeschichten das Ausgangsmaterial für das kreative Arbeiten sein werden. Unter www.kjv.de/kultur kann man auch alle Infos detailliert nachlesen und ein Anmeldeformular downloaden. Zudem gibt es dort auch einen Bericht zum Vorläuferprojekt aus dem Herbst 2018 und der wunderbaren Abschlusssauführung. Infos erhält man zudem bei Frank Vulpius unter 03375/2465800 oder 0177-7071568.

Frank Vulpius
KJV e.V.

Informationen aus dem Familienladen „Seifenblase“

Nach langer Zeit der Raumsuche, des Umbaus und der Neugestaltung in den neuen Räumen hat der Familienladen „Seifenblase“ seit April ein neues Zuhause im 2. OG des Haupthauses der Wildauer Karl-Marx-Straße 114. Ehrenamtliche Helfer*innen haben den Familienladen „tierisch bunt“ und gemütlich gestaltet. Das Team der „Seifenblase“ sagt ganz herzlichen Dank dafür und freut sich darauf, kleine und große Besucher*innen in seinen neuen Räumlichkeiten zu begrüßen!



Foto: S. Pokorný

Jana Nikolai
Ehrenamtskoordinatorin Familienladen „Seifenblase“

Familienladen Seifenblase

Karl-Marx-Straße 114 | Haupteingang 2.OG | 15745 Wildau | Träger: KJV e.V.

Eltern-Kind-Café | montags | 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Eltern und ihre Kinder (1. bis 6. Lebensjahr) treffen sich zum gemütlichen Quatschen und gegenseitigen Austausch, während die Kids gemeinsam spielen und sich austoben können. Am jeweils letzten Montag im Monat ist eine Expert*in von Kindheit e.V. Wildau zu Gast mit hilfreichen Impulsen und Anregungen rund ums Thema Kind und Familie.

Krabbelgruppe | donnerstags | 09.45 Uhr bis 10.45 Uhr
Eltern mit Krabbelkindern tauschen sich über Erfahrungen und Herausforderungen im Erziehungsalltag aus und die Kleinen können auf allen Vieren den Familienladen erkunden, sich mit altersgerechtem Spielzeug beschäftigen, einander beobachten und dabei neue Fähigkeiten erlernen. Teilnahmebeitrag: 3 Euro.

Jana Nikolai
Ehrenamtskoordinatorin Familienladen „Seifenblase“

info@seifenblase.kjv.de | www.seifenblase.kjv.de |
FB: familienladen.seifenblase

Künstlerisch-kreatives GENERATIONSPROJEKT
young meets old
am 14./15.09. und 07. - 12.10.2019

- >> in Wildau in der freien Musik- und Kunstakademie und im Volkshaus
- >> täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
- >> für hochmotivierte junge Menschen zwischen 12 und 18 Jahren
- >> drei Workshops: Schauspiel / Musikband / Dance
- >> keine Vorkenntnisse nötig, aber Lust, mit Senioren in Kontakt zu treten und deren Jugendgeschichten in ein cooles modernes Stück zu verwandeln
- >> lecker Mittagessen und Pausenverpflegung
- >> eine große Abschlusssauführung vor Euren Eltern und Liebsten im Volkshaus Wildau und natürlich den Senioren, die Ihre Geschichten mit Euch teilen
- >> Teilnahme kostenfrei, dafür mit Schweiß- und Lampenfiebergarantie

Info und Anmeldung unter:
www.kjv.de/kultur | 03375-2465800

Gefördert vom: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Gefördert aus dem Bundesprogramm „Kultur macht stark“ im Rahmen des Förderangebots „Ich bin HIER!“ des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Förderer: DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND Kooperationspartner: kultur KONSUM 114 unterstützt durch: Wild & Vogel, KJV, mikaw

Aufwachsen

Seifenkistenrennen

7. September 2019
Jugendclub Wildau | Eichstraße

8 - 16 Jahre

Beginn 14 Uhr

- Warmup
- Hauptrennen
- Siegerehrung
- Prämierung der schönsten Seifenkiste

Ende gegen 18 Uhr

Startgebühr 2 Euro

Für Imbiss und Getränke wird gesorgt

KJV e.V. – Jugendarbeit im Herzen Brandenburgs - www.kjv.de

Das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald sucht wieder ehrenamtliche Familienpatinnen und –paten

Aufwachsen

Die Geburt eines Kindes und seine ersten Lebensjahre sind eine ganz besondere Zeit für Eltern, zwischen Windeln, Lätzchen und Co. oft verbunden mit vielen Fragen zur Entwicklung des Babys.

Eltern können sich über Fragen wie „Warum wacht mein Baby nachts so häufig auf?“ oder „Wie klappt die Eingewöhnung in die Kita am besten?“ bei vielen Stellen im Internet informieren, doch am persönlichsten ist ein direkter Austausch mit jemandem, der selbst bereits Erfahrungen als Elternteil gesammelt oder Interesse an den Themen wie „Familie“ und „Kindergesundheit“ hat.

Genau dieses Interesse, Wissen und Erfahrungen bringen ehrenamtliche Familienpatinnen und –paten mit in die Familie und begleiten diese, oft schon während der Schwangerschaft, bis zum 3. Geburtstag des Kindes. Sie vermitteln bei den Treffen mit der Familie Wissen und geben den jungen Eltern damit Sicherheit.

Aktuell sucht das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald wieder neue ehrenamtliche Familienpatinnen und –paten aus dem nördlichen Landkreis. Am Standort Königs Wusterhausen startet die nächste Ausbildungsreihe im Herbst 2019. Die angehenden Patinnen und Paten erhalten fachliche Begleitung in mehreren Schulungsmodulen und können sich mit anderen Familienpaten bei Patentreffs austauschen. In den Schulungen werden Themen wie „Geburt und Säuglingspflege“, „Unfallprävention“, „Bindung und kindliche Entwicklungsmeilensteine“ und vieles mehr besprochen. Voraussetzung um Patin/Pate zu werden, sind Interesse und Einfühlungsvermögen.

Auf einer Infoveranstaltung, die am Mittwoch, den 11. September 2019 um 17.30 Uhr (bis 19 Uhr) im Gemeinschaftsraum des AWO Wohnparks „Am Kirchplatz“ am Kirchplatz 15 in Königs Wusterhausen stattfindet, können sich Interessierte über die ehrenamtliche Tätigkeit informieren und erste Fragen ansprechen.

Das Netzwerk Gesunde Kinder ist in 21 Regionen des Landes Brandenburg vertreten. Trä-



Foto: Netzwerk Gesunde Kinder

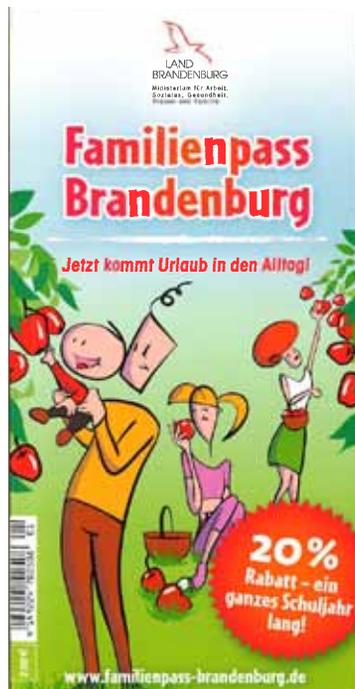
ger des Regionalnetzwerkes in Dahme-Spreewald ist der AWO Regionalverband Brandenburg Süd e.V.

Mehr Informationen erhalten Interessierte unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 64546337, per Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de oder auf Facebook unter www.facebook.de/NetzwerkGesundeKinderLDS.

Sandra Kempe
Kordinatorin Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald/ Oberspreewald-Lausitz Nord

Neues aus der Stadtbibliothek

In der Stadtbibliothek ist der Familienpass zum Preis von 2,50 EURO erhältlich.



Die Stadtbibliothek Wildau befindet sich in der Friedrich-Engels-Straße 78 (auf dem ALDI-Parkplatz) und hat folgende Öffnungszeiten:

Di. + Do.: 10 bis 18 Uhr
Mi. + Fr.: 10 bis 16 Uhr

Telefonnummer: 03375/500420
E-Mail: bibliothek@wildau.de

Annett Goldberg
Leiterin der Stadtbibliothek

Gestatten, Ebenezer Scrooge



Eine Weihnachtsgeschichte

24.11.2019 - 16:00 Uhr

TH Wildau Bibliothek

Kartenverkauf

www.reservix.de

Theater- und Abendkasse

www.einweihnachtsgeschichte.de

Stimmung, Tanz und gute Laune beim Hoffest 2019

Ende August veranstaltete der neugewählte Seniorenbeirat das Hoffest im AW-Seniorentreff und setzte damit eine schöne Tradition fort. Die Anzahl der Besucher und das Wetter hatten alle Erwartungen übertroffen. Frau Markus und Elke, die guten Geister des Hauses, hatten wieder alles perfekt vorbereitet. Auf dem Weg durch den Flur zum Hof duftete es einladend nach Kaffee. Auf den Tischen standen viele Teller mit leckerem Selbstgebackenem. Die neue stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates Sieglinde Stellmacher begrüßte die Gäste auf das Herzlichste. Sie bedankte sich in ihrer kurzen Rede bei dem ehemaligen Seniorenbeirat und bei Frau Markus und Elke mit einem Blumenstrauß. Nach dem Kaffeetrinken spielte der allseits beliebte Herr Ludwig zum Tanz auf. Dazu sang er natürlich wie immer live und machte manche flotten Sprüche, so dass die Tanzfläche schnell voll war. Auch die neue Bürger-



Foto: Dieter Okroy

meisterin Angela Homuth schaute kurz vorbei und wünschte dem Fest einen guten Verlauf und bedankte sich auch beim früheren Seniorenbeirat für die gute Arbeit. Der „neue“ möge das Gute im Interesse aller Wildauer Seniorinnen und Senioren fortsetzen. Nach Kaffee und Kuchen satt, wechselten die Getränke. Es wurde Bowle, Bier, Wasser, Saft usw. serviert. Das steigerte die ohnehin schon gute Laune. Jetzt wünschte sich auch eine Dame die

„Annemarie-Polka“. Auch da wurde der Kreis der Aktiven gegenüber dem Vorjahr größer. „Aber da ist noch Luft nach oben“, meinte Herr Ludwig. Nach dem Tanzen musste erst mal eine Pause zur Stärkung eingelegt werden. Es gab Bratwurst frisch vom Grill. Da das ein „Profi“ der Wildauer Service Gesellschaft machte, ging das ganz fix. Nun konnte bis zum Ende weiter abgetanzt werden. Und auch der noch dienstlich verhinderte neue

Vorsitzende des Seniorenbeirates Norbert Schmidt traf noch ein. Er stellte sich kurz vor und versprach, sich mit seinen Mitstreitern in den nächsten fünf Jahren zum Wohle der ältere Wildauer Generation einzusetzen. Dafür gab es Applaus.

Aber etwas fehlte noch, so konnte Herr Ludwig natürlich nicht aufhören, ohne die Frage aller Fragen zu stellen: „Lebt denn der alte Holzmichel noch“. Mit einem lauten: „Ja er lebt noch!“- konnte er das Fest langsam und zufrieden nach vielen Zugaben ausklingen lassen.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Ein großes Dankeschön an alle, die das ermöglichten. Von mir an dieser Stelle auch ein Dank an den „alten“ Seniorenbeirat. Ich war Gast vieler schöner Veranstaltungen. Ich bin sicher, dass der „neue“ das genauso gut macht. Dazu wünsche ich ihm viel Erfolg.

Dieter Okroy
Wildau

Älter werden



Großes Sommerfest für alle Wildauer Seniorinnen und Senioren

Im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche lud die Stadt Wildau gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt am 13. Juni 2019 zum großen Senioren-Sommerfest in die Fichtestraße 105 in Wildau ein. Zahlreiche Anmeldungen wurden im Vorfeld entgegengenommen. Es konnten ca. 250 Seniorinnen und Senioren zum Fest begrüßt werden. Frau Schimmrigk, Vorsitzende des Seniorenbeirates sowie die neugewählte Bürgermeisterin der Stadt, Frau Homuth, eröffneten die Veranstaltung. Alle anwesenden Seniorinnen und Senioren erhielten gesponserte Essens- und Getränkergutscheine. Es gab Köstlichkeiten vom Grill,

hausgemachte Salate und kalte Getränke bei herrlich sonnigem Wetter. Squeezebox Teddy, alias Detlev Freier, sorgte mit seinen Auftritten für gute Stimmung zum Mitsingen, Tanzen und fröhlich sein. Als letzter lebender Troubadour, wie er sich bezeichnete, sang er Hits aus schottisch-irischer Folklore, aber auch Popsongs in internationaler Sprache bis hin zu deutschen Schlagern alter Zeit. Als Entertainer zog er das Publikum in seinen Bann und sorgte mit kleinen Showeinlagen stets für gute Laune. In seiner Zugabe sang er eine A cappella-Version in tiefen bis hohen Tonlagen. Seine Stimme war atemberaubend. In den Pau-

sen legte der DJ vom RR-Event auf und spielte Songs zum Tanzen und gemütlichem Zusammensein. Das Sommerfest wurde sowohl tatkräftig, als auch finanziell durch die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO) und die Wildauer Wohnungsgenossenschaft unterstützt. Es war eine gelungene Veranstaltung. Die Organisatoren freuen sich darauf, alle Wildauer Seniorinnen und Senioren zum großen Sommerfest 2020 wieder herzlich einladen und begrüßen zu dürfen.

Mirko Löst
Praktikant Hauptverwaltung

Fotos: Agentur Zeesen



Generations-Projekt- Theaterstück mit Jung und Alt aus Wildau „Erst ich! Dann Du!“

Der Kulturkonsum 114 e.V., der KJV e.V. und der Eichwalder Verein Kind & Kegel e.V. bieten über das bundesweite Förderungsprogramm „Kultur macht stark“ Wildauer Jugendlichen ein neues Musik-Tanz-Theater-Projekt an, welches persönlichkeitsbildende Erfahrungen ermöglichen soll.

Dieser Workshop mündet in eine große Aufführung am Samstag, den 12.10.2019, im Volkshaus Wildau für Familien, Freunde und Interessierte und die „Autoren“ selbst. Hierfür sind wir auf der Suche nach Senioren, die die Geschichten ihrer Kindheit und Jugend gerne mit der jüngeren Generation teilen möchten. Wir suchen nach Freiwilligen, die sich mit Jugendlichen für ein kleines Interview - in einer entspannten gemütlichen Atmosphäre bereiterklären und sie auf eine kleine Zeitreise einladen.

Wenn Sie das Projekt interessiert, melden Sie sich doch bitte schnellstmöglich verbindlich bei Roberto Seeliger unter 03375-561125 / 561115 oder seeliger@robertoseeliger.de an. Der Interviewtermin findet am Sonntag, den 15.09.2019 von 14 – 18 Uhr im Volkshaus statt. Alle Geschichtengeber sind natürlich herzlich am 12.10. zur großen Show geladen.

Franziska Roloff
Leiterin des Workshops

Besetzung Seniorenbeirat 2019-2024

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Stadtverordnetenversammlung hat auf ihrer konstituierenden Sitzung am 18. Juni 2019 die Wahl für den neuen Seniorenbeirat für die Kommunalwahlperiode 2019 – 2024 durchgeführt. Von den gewählten neun Seniorinnen und Senioren haben nicht alle die Wahl angenommen. Aus diesem Grund wurden die weiteren Kandidaten, die zur Wahl standen, aufgefordert zu erklären, ob sie die Wahl annehmen. Die Wahlannahme liegt von den folgenden sechs Seniorinnen und Senioren vor: Herr Andreas Beckmann, Frau Ingrid Mertner, Frau Bärbel Richter, Frau Brigitte Rink, Herr Norbert Schmidt und Frau Sieglinde Stellmacher.

Auf der konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirates am 05.08.2019 wurden folgende Funktionen vergeben:

Vorsitzender:

Herr Norbert Schmidt

Stellv. Vorsitzende:

Frau Sieglinde Stellmacher

Finanzverantwortliche:

Frau Brigitte Rink

Schriftführerin:

Frau Ingrid Mertner

Der Seniorenbeirat tritt **jeden 1. Montag im Monat ab 15.00 Uhr im Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123** zusammen. Jeder Interessierte kann an dieser Sitzung teilnehmen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende Herr Norbert Schmidt unter der Telefonnummer: 0171/ 540 98 25 zur Verfügung.

Simone Hein

Abteilungsleiterin der Hauptverwaltung

Termine des Seniorenbeirates der Stadt Wildau

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirates der Stadt Wildau finden am 02.09., 07.10. und 04.11.2019 um 15.00 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123 statt.

Interessierte Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind herzlich willkommen.

Katja Lützelberger

Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Herzlichen Dank an den Seniorenbeirat der Stadt Wildau in der Wahlperiode 2014-2019



v. l. n. r.: obere Reihe: Angela Homuth, Ingrid Mertner; Wilfrid Kolb, Heike Ulbrich, Simone Hein; mittlere Reihe: Astrid Bernhardt, Brigitta Hensel, Marc Anders; untere Reihe: Bärbel Richter, Karin Schimmrigk, Brigitte Reichardt
Foto: Stadt Wildau

Die Verabschiedung des Seniorenbeirates am 11. Juli 2019 war für die Bürgermeisterin Angela Homuth ein Anlass, sich im Namen der Stadtverwaltung bei allen ganz herzlich für ihre langjährige, ausgezeichnete Arbeit und ihr Engagement im Wildauer

Seniorenbeirat zu bedanken.

Die Mitglieder/innen des Seniorenbeirates in der Wahlperiode 2014-2019 waren:

- Bernhardt, Astrid
- Hensel, Brigitta
- Lang, Manfred

- Mertner, Ingrid
- Reichardt, Brigitte
- Richter, Bärbel
- Schimmrigk, Karin
- Schmidt, Rosemarie (verstorben)

Heike Ulbrich
Hauptverwaltung

Seniorentag – 5. Fahrsicherheitsparcours

Die Mitarbeiter der Prävention der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald bieten erneut einen Fahrsicherheitsparcours für Senioren an. Individuelle Betreuung vor Ort durch örtliche Fahrschullehrer garantiert eine gezielte Beratung. Richtige Sitzposition, Reaktionstest, Führerscheintest, toter Winkel sind nur der Anfang. Weitere Stationen sind eine Wendebox, Einparken längs und quer, Gefahrenbremsung und Durchfahren einer Slalomstrecke.

Nicht die Geschwindigkeit – nur Können zählt! Ohne Zeitdruck kann man unter fachkundiger

Anleitung immer noch etwas dazulernen.

Wann? 14.09.19 von 10 bis 14 Uhr
Wo? Betriebshof der RVS Mittenwalde, Gewerbegebiet zwischen Mittenwalde und Schenkendorf, Nähe Abfahrt Mittenwalde der A13

- Zu diesem kostenlosen Sicherheitsparcours sind nur der eigene Pkw und gute Laune mitzubringen.
- Fragen rund um Fahrerlaubnis, Unfallgeschehen, Verhalten bei Verkehrsunfällen und ähnliche werden selbstverständlich gern beantwortet.

- technische Kontrolle des Fahrzeuges vor Ort durch Prüf-Mobil ADAC
- Kuchen- und Kaffeeverkauf durch die Kita „Storchennest“

RVS und ADAC stellen Prämien für den „Sichersten Senioren“ in Aussicht:

- ein Gutschein für eine Monatskarte (Nahbereich) durch RVS und
 - ein Fahrsicherheitstraining auf dem Gelände des ADAC.
- Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Tag mit Ihnen!

Ihre Polizei Dahme-Spreewald.

Hochzeitstage

Am 26. Mai 2019 begingen Renate und Ehrhard Georgi ihren 60. Hochzeitstag – die „Diamantene Hochzeit“.



Foto: Stadt Wildau

achara ebenfalls dieses schöne Jubiläum.



Foto: Stadt Wildau

Einen Monat später, am 27. Juni 2019, feierten Vera und Dieter Cz-

Am 12. Juli 2019 hatten Günter und Ursula Buhtz bereits ihren 65. Hochzeitstag – die „Eiserne Hochzeit“.



Foto: Stadt Wildau

Die Stadt Wildau wünscht allen Jubiläumspaaren alles Gute.

Katja Lützelberger

Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Anzeige

www.lilienthal-werbung.de
 Kontakt: 030 / 633 13 450
 0177 / 737 43 13
 kontakt@lilienthal-werbung.de

HEBT SICH AB.

lilienthal WERBUNG

Anzeige

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen
 Tag und Nacht 03375-211122
 info@bestattungshaus-rauf.de
 www.bestattungshaus-rauf.de

Älter werden

KW - Ambulance
 Kranken- und Behindertenfahrdienst

Wir sind **24h** für Sie da!

03375 / 52 53 870
0151 / 54655769
 @ Terminplanung@KW-Ambulance.de

Gewerbepark 34
 15745 Wildau
 www.kw-ambulance.de

Anzeige

Dahmeland soziale Dienste GmbH
 Die neue Dimension der sozialen Dienstleistung im Dahmeland

Pflegende Angehörige leisten jeden Tag Großartiges, denn die Betreuung eines pflegebedürftigen oder demenzkranken Menschen ist verantwortungsvoll und anstrengend. Die häusliche Fürsorge kann pflegende Angehörige mit der Zeit an ihre Belastungsgrenzen führen. Die Folgen dieser Überlastung können vielfältig sein, sie äußern sich vielleicht in Erschöpfung, Gereiztheit und Ungeduld.

Lassen Sie es nicht so weit kommen, dass die Pflege Ihre Gesundheit bedroht. Nur dann, wenn es Ihnen gut geht, können Sie auch für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen da sein! Nutzen Sie die Unterstützung, die durch den Gesetzgeber ermöglicht wird. Fragen Sie uns nach stundenweisen niedrighschwelligen Betreuungsangeboten!

Was sind niedrighschwellige Betreuungsangebote?
 Niedrighschwellige Betreuungsangebote sind Angebote, in denen **geschulte Alltagsbegleiter/Innen** unter pflegefachlicher Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen im häuslichen Bereich oder in Gruppen übernehmen sowie Pflegepersonen entlasten und beraten. Die Betreuung erfolgt zu Hause stundenweise und nach Bedarf. Das Abschließen von umfangreichen Betreuungsverträgen ist bei diesen Angeboten nicht notwendig. Den Gesetzestext zum Entlastungsbetrag (zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsangebote) finden Sie im § 45b SGB XI. Der Entlastungsbetrag wird auch oft Betreuungsgeld genannt.

Welche Kosten entstehen für mich?
 Die Pflegekasse übernimmt beim Vorhandensein eines Pflegegrades 125 Euro der Kosten pro Monat. Dieser Entlastungsbetrag kann für verschiedene Angebote eingesetzt werden. Welche Angebote dabei finanziert werden, hängt von Ihrem Unterstützungswunsch ab. Wir begleiten Sie z. B. bei Einkäufen, erledigen mit Ihnen gemeinsam Behördengänge oder begleiten Sie zu Arztterminen. Mit diesen Angeboten können die pflegenden Angehörigen entlastet aber auch die Pflegebedürftigen gefördert, betreut oder beaufsichtigt werden.

Eine Betreuungsstunde vor Ort kostet 18,50 Euro. Für eine Betreuungsstunde mit KFZ berechnen wir 19,80 Euro pro Stunde. Als Pflegebedürftiger können die Kosten gleich mit der Pflegekasse abgerechnet werden.
Sie müssen sich also um nichts kümmern. Das erledigen wir für Sie! Unser Angebot bieten wir in der Stadt Wildau an.

Sind Sie neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie uns unter: info@dahmelandsocialiedienste.de oder telefonisch unter 03375 514-0. Wir freuen uns darauf, Sie zu entlasten!

Wir fördern

Anzeige

**Kreismeisterschaften Turnen
SV Motor Wildau erfolgreich**

Anfang Mai fanden unsere diesjährigen Kreismeisterschaften in Lübben statt. Die vier Vereine mit Turnabteilung aus Lübben, Zeuthen, Wildau und Eichwalde haben in allen Altersklassen ihre besten Turnerinnen und Turner geschickt. Es gab eine

Mannschafts- und eine Einzelwertung. Am Vormittag turnten die jüngsten Mädchen an den Geräten und zeigten tolle Leistungen. Der Durchgang klappte reibungslos und unsere Turnerinnen konnten auch einige Medaillenplätze erreichen.



Die jüngeren Mädchen mit ihren Sieger- und Teilnehmerurkunden
Foto: Kathrin Brüsewitz

Mia Meißner (P2)	2. Platz	
Viktoria Drosdziok (P3)	4. Platz	
Niki Neubauer (P3)	5. Platz	
Mannschaft (P3)	2. Platz	
Julie Enters (P4)	10. Platz	Es gab 26 Starter!
Elsa Laschewski (P4)	11. Platz	

Der Nachmittag war durch die älteren Mädchen und die Kürübungen an den verschiedenen Geräten geprägt.

geturnt, aber leider schlug bei einigen doch starke Aufregung zu und es konnten nicht die Trainingsleistungen abgerufen werden.

An Stufenbarren, Balken und Boden wurden teilweise hohe Schwierigkeiten wie Salto und Flick Flack

Auch die Jungen zeigten in allen Altersklassen am Nachmittag ihr Können am Sprung, Reck, Boden und Barren.



Die älteren Mädchen nach dem Wettkampf mit Trainerin Birgit Altkrüger und Trainer Eric Brüsewitz
Foto: Kathrin Brüsewitz

Hannah Dittmar (LK4)	3. Platz
Norell Flieger (LK4)	4. Platz
Mannschaft Wildau I (LK4)	1. Platz
Leonie Kranz (LK4+)	3. Platz
Mannschaft Wildau I (LK4+)	2. Platz
Mannschaft Wildau II (LK4+)	3. Platz
Katharina Fabig (LK4J)	3. Platz
Domenik Sabin (P4)	3. Platz
Kjell Diestel (LK4)	1. Platz
Felix Oppelt (LK4)	2. Platz
Moritz Offermann (LK4)	3. Platz

Kathrin Brüsewitz
Jugendwartin und verantwortlich für das Kinderturnen im SV Motor Wildau

Kinderfest des Anglervereins



Foto: Anglerverein 1916 e.V.

Zum 18. Mal hatten die Angler des Wildauer Traditionsvereins zu ihrem großen Kinderfest geladen. Nach Wochen und Monaten der Vorbereitung war es am 1. Juni 2019 soweit: Viele Attraktionen fanden sich auf dem Vereinsgelände wieder. Ein großes Trampolin und große Wasserbälle, ein Kinderkarussell und eine Kinderrutsche, Torwandschießen und Büchsenwerfen waren für die Kleinen große Abenteuer.

Ob Boot fahren, Kuchen, Popcorn oder Zuckerwatte, Eis und Getränke – viele fleißige Helfer und Sponsoren – bei denen wir uns alle sehr herzlich bedanken möchten – sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag.

Glückliche Kinder und Eltern waren Ansporn für uns, bereits jetzt die Vorbereitungen des Kindertages 2020 anzugehen.

Polizei und Feuerwehr waren vor Ort und berichteten aus ihrer Arbeit.

Raymond Müßiggang
Vorsitzender des Anglervereins Wildau 1916 e.V.

**Weißrussische Gastkinder
kehrten in ihre Heimat zurück**

Wie schnell 3,5 Wochen vergehen. Am 5. August 2019 kehrten 30 weißrussische Waisen- und Halbweisen-Kinder in ihre Heimat zurück. In ihrem Gepäck hatten sie unter anderem viele schöne Erinnerungen. So besuchten sie die Spreewelten in Lübbenau, das Tropical Island, den Filmpark Potsdam Babelsberg und den Kletterwald in Lübben.

machten, so unvergessliche Stunden zu erleben.

Viel Freude und Spaß hatten die Kinder auch im Bamboo Land im A10 Center, beim Bowlen im A10 Bowlingcenter, beim Klettern in der „Gämse“ sowie im Wildorado in Wildau, wo sie jeweils einen Tag verbrachten. Die Kinder bedanken sich bei allen, die es möglich

Der Höhepunkt war aber das Segeln auf dem Kutter „Starker August“ mit anschließendem Toben beim Wassersportclub Wildau (WCW). Bei Grillwürstchen, Salat u.v.m. ging der Tag gemütlich zu Ende. Er wurde nur kurz von einem Gewitterguss unterbrochen. Wir bedanken uns besonders bei Professor Thomas Mirre, dem Kapitän des „Starken August“, und den fleißigen Frauen des WCW, die für die Verpflegung sorgten.

Karla Mauer
Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V.



Foto: Karla Mauer

AWO Kreisverband Dahme-Spreewald e.V. sagt Ehrenamtler*innen „Danke“

Nun schon zum 7. Mal lud der AWO Kreisverband Dahme Spreewald e.V. die Ehrenamtler*innen des Kreises LDS zu einem Empfang ein. Die stellvertretende Vorsitzende Tina Fischer begrüßte die zahlreichen Gäste auf das Herzlichste. Sie bedauerte sehr, dass der kürzlich verstorbene Vorsitzende und Initiator dieser Veranstaltungen Jürgen Mertner leider nicht mehr an ihrer Seite steht. „Aber er hat uns bestimmt das schöne Wetter geschickt.“ Denn es hatte einen Tag vorher stark geregnet und auch der Tag danach war 15 Grad kälter und verregnet. So war der Tag vom Wetter her eine echte Punktlandung. Sie bedankte sich nun bei allen für ihr Kommen. Sie würdigte die Gäste, die sich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik, Sport, Kultur, den Freiwilligen Feuerwehren oder an anderer Stelle engagieren. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Deshalb kann so eine Veranstaltung nur ein kleiner Dank sein. Auch schon zur Tradition gehört, dass ein Ehrengast eingeladen wird, dem die Würdigung des Ehrenamtes sehr am Herzen liegt. Dieses Jahr war es die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Franziska Giffey. Sie bedankte sich in ihrer Rede für die Einladung, die



Foto: Dieter Okroy

sie trotz vieler Termine gerne angenommen hat. Sie war nicht nur vom schönen Wetter, sondern auch vom tollen Ambiente am Ufer der Dahme beim Anglerverein Wildau 1916 e.V. angetan und von der Schwarzkopfsiedlung. Die Wildauer Service Gesellschaft (WSG) hatte wieder gemeinsam mit den Mitarbeitern des Anglerheimes alles schön vorbereitet. Von geschmückten Stehtischen, großem Zelt bis zu einer langen Versorgungsstrecke war alles perfekt organisiert. Gleich bei ihrer Ankunft nahm sich Frau Giffey Zeit für einen kurzen Smalltalk mit Ehrenamtlern. Ganz interes-

siert lauschte sie den Worten des Präsidenten vom Fußballverein „SV Frankonia Wernsdorf 1919 e.V.“ Michael Beyes. Er erzählte ihr, dass sein Verein in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert. So ein kleiner Ortsverein und spielt in der Landesliga vorne mit. „Alle Achtung“, meinte sie. Das fand auch der Ehrenpräsident des Vereines Erhard Pietruschka. Er engagiert sich schon fast 60 Jahre für den Verein. Sie wünschte dem Verein eine schöne Feier zum 100. Sie bedankte sich in ihrer Rede bei allen für die vielen Stunden, die sie unentgeltlich für die Gesellschaft leisten. Dann mischte sie sich mit

Tina Fischer unter die Gäste. Viele kannten die Ministerin ja schon aus dem Fernsehen oder wussten auch, dass sie Bürgermeisterin von Neukölln war. Alle waren von ihr positiv angetan. Eine sympathische und auch humorvolle Frau. Sie versuchte, mit so vielen Gästen wie möglich ins Gespräch zu kommen. Natürlich kam sie auch den vielen Wünschen nach einem Erinnerungsfoto nach. Damit auch alle auf dem Bild lächeln, brachte sie den neuesten Spruch aus dem Bundestag mit. Wenn da ein Gruppenbild perfekt werden soll, sagt einer: „Der BER wird nächsten Monat eröffnet“. Und schon lachen alle auf dem Bild. Das klappte natürlich auch hier. Den Umstand als solchen fand sie natürlich auch nicht lustig. Auch kamen nun die Gäste bei kühlen Getränken und Gegrilltem miteinander ins Gespräch. So wurde auch da die eine oder andere Idee ausgetauscht. Ein Dank auch an alle, die im Hintergrund diese schöne Veranstaltung mit vorbereitet und durchgeführt haben. Bei so viel Engagement wird es bestimmt auch nächstes Jahr wieder eine Ehrung geben, ist sich Tina Fischer sicher. Die ehrenamtlich Tätigen haben es auf alle Fälle verdient!!!

Dieter Okroy
AWO-Wildau

Neues vom WCW e.V. – Aktiv auch mit „61“

Nun liegt das diesjährige Hafenfest, das diesmal gleichzeitig das 60ste Jahr des Bestehens des Wassersportclub Wildau (WCW) e.V. markierte, schon wieder einige Wochen zurück. Die übergroße Hitze sorgte einerseits für einen reißenden Absatz an Getränken und auch gegessen wurde viel mehr als erwartet, andererseits waren die Schattenplätze hart umkämpft und viele Gäste haben sich sicher einen Badestrand gewünscht. Zumindest für die kleinen Besucher gab es mit einem Plansch Becken etwas Erfrischung. Wir als Verein konnten uns jedenfalls über einen gleichmäßigen Strom von Besuchern freuen. Darunter konnten wir auch die erst kürzlich gewählte Bürgermeisterin der Stadt Wildau, Frau Homuth, begrüßen. Unser Verein freut sich darauf, mit Frau Homuth die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die mit ihrem Vorgänger Dr. Malich bestand, fortzusetzen und damit die Möglichkeit besteht, weiterhin einen Beitrag für die Stadt Wildau leisten zu können. Unter den Gästen war auch der Geschäftsführer der Wildauer Wohnungsgesell-



Fotos: Lothar Brandenburg

schaft (WiWO), Herr Kerber, gewissermaßen der Nachbar, da die WiWO Eigentümer des Pumpenhauses ist. Bierrutsche und andere „Attraktionen“ waren Anziehungspunkte und auch der Stand der neu gebildeten Bastelgruppe war gut besucht. Was eine Bierrutsche ist, wird hier nicht verraten – einfach im nächsten Jahr selbst mal anschauen. Traditionell ließen unsere Volleyballer die Gäste der Stadtauswahl gewinnen, obwohl es zeitweise recht hoffnungsvoll für unsere Auswahl aussah. Deutlich überzeugender war da die Hafensband, die wieder mal zeigte, dass handgemachte Musik doch immer etwas Besonderes ist.

Nachdem alles wieder von fleißigen Händen abgebaut wurde und die Bierzeltgarnituren, Zelte und Musikanlage verstaut waren, liefen die Vorbereitungen für die 5. Internationale Solarbootregatta an, die von der Technischen Hochschule Wildau ausgetragen wird, in Kooperation mit dem WCW e.V. und sicher auch wieder mit der „Villa am See“. Auf dem Hafenfest berichtete der Organisator und Koordinator der internationalen Solarbootregatta, Prof. Dr. Jörg Reiff-Stephan von einer Rekordanmeldung von Teilnehmern in diesem Jahr. Neben Mannschaften aus Deutschland kommen andere mit ihren Solarbooten aus fernen

Ländern. Den weitesten Anfahrtsweg werden wohl erneut die Sportfreunde aus Russland haben. Traditionell wird auf dem Gelände des WCW e.V. wieder das Fahrerlager aufgeschlagen werden.

Wer also die Konstruktionen aus nächster Nähe betrachten möchte und vielleicht auch Interesse am Fachsimpeln hat, ist am **07. September 2019** herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns darauf, internationales Flair in kompakter Form erleben zu können. Das findet ansonsten nur ab und zu durch Gastlieger in unserem Hafen statt, in diesem Jahr waren es z.B. Sportfreunde aus Dänemark, die mit ihrem eigenen Boot bis nach Wildau gefahren sind. Ein Beweis dafür, wie gut Wildau angebunden ist, selbst maritim. Und es zeigt, dass der WCW e.V. auch in seinem 61. Jahr neuen Ideen und Technologien gegenüber aufgeschlossen ist.

Kurt Hemmerlein
Wassersportclub Wildau e.V.

70 Jahre gemeinschaftliche Fotografie in Wildau

Foto: Fotoclub „Schwarz-Weiß“

Als die Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläum „60 Jahre gemeinschaftliche Fotografie in Wildau“ im November des Jahres 2009 in den letzten Zügen lagen, ereilte uns eine traurige Nachricht. Rudi Manecke war wenige Tage vor der Ausstellungseröffnung im Alter von 83 Jahren verstorben. Rudi war der letzte lebende Zeitzeuge, der 1949 mit einigen anderen Fotoenthusiasten der gemeinschaftlichen Fotografie in Wildau zum Leben verhalf. Wenngleich er auch nicht zu den unmittelbaren Gründern gehörte (dieses Verdienst gebührt Hans Förster, Werner Bathke und einigen anderen Fotobegeisterten), so begleitete er den späteren Fotoclub über insgesamt 60 Jahre. Ich hatte das große Glück, ihn wenige Tage vor seinem Ableben noch einmal sprechen zu können. Mit großem Bedauern und so, als habe er eine Bringschuld nicht erbracht, bat er mich um Verständnis, dass ihm das Alter eine aktive Mitwirkung im Fotoclub nicht mehr ermöglichte, was er sehr bedauerte.

Inzwischen sind 10 Jahre wie im Fluge vergangen. Die jetzigen Mitglieder des Fotoclubs „Schwarz-Weiß“ bereiten sich darauf vor, das Jubiläum „70 Jahre gemeinschaftliche Fotografie in Wildau“ zu begehen. Oft fragt man uns, warum wir dieses Jubiläum nicht unter das Motto „70 Jahre Fotoclub Schwarz-Weiß“ stellen. Das hat einen so einfachen wie einleuchtenden Grund. Waren es am Anfang nur einige Fotobegeisterte, die sich in ihrer Freizeit zusammenfanden, um ihrem Hobby nachzugehen, so wurde daraus später der Fotozirkel des VEB Schwermaschinenbaus „Heinrich Rau“. Mit der politischen Wende 1989/1990 und der

Abwicklung des Schwermaschinenbaubetriebs in Wildau war auch das Ende des Betriebsfotozirkels besiegelt, jedoch nicht die Idee der gemeinschaftlichen Fotografie. Einige Getreue, allen voran Helmut Kalinowski, hielten an dem Gedanken der fotografischen Zirkeltätigkeit fest. Und das, obwohl in einer Nacht-und-Nebelaktion nahezu das gesamte Archivmaterial auf den Müll entsorgt wurde. Ein Desaster und eine Enttäuschung ohnegleichen!

1990 gründeten sie einen Verein, der 1996 mit dem Namen „Fotoclub Schwarz-Weiß e. V.“ ins Vereinsregister eingetragen wurde. Es gibt also seit den ersten Aktivitäten im Jahre 1949 keine direkte Rechtsnachfolge, in die der Fotoclub eingetreten wäre. Außerdem wirkte für ca. drei Jahre der Online-Fotozirkel „La Foto“ an der damaligen Technischen Fachhochschule Wildau. Auch wenn der Fotoclub noch nicht 70 Jahre alt ist, so fühlen sich seine Mitglieder der langen Tradition der gemeinschaftlichen Fotografie in Wildau verpflichtet.

Seit der Jubiläumsveranstaltung im Jahre 2009 hat sich in der Tätigkeit des Fotoclubs einiges verändert. Der Jugendgruppe, die nach der Vereinsgründung noch viele Jahre aktiv war, gingen mehr und mehr die Mitglieder verloren; neue kamen nicht hinzu. Mit dem Siegeszug der Digitalfotografie trennten wir uns von unserer Fotolaboreinrichtung. Fotos konnte man jetzt über das Internet oder bei diversen Discountern sehr viel preiswerter und in guter Qualität entwickeln lassen. War zunächst die Bildentwicklung in der eigenen Dunkel-

kammer noch eine Herausforderung, der sich nur Enthusiasten stellten, so wurde die Fotografie mit dem Einzug der Digital- und Mobilfunktechnik zu einem Massenphänomen. Es wurde und wird zwar immer noch stilvoll fotografiert, aber überwiegend wird immer und überall und von nahezu jedermann eher drauflos geknipst als ernsthaft fotografiert. Und das heute mehr denn je, nicht nur mit Digitalkameras sondern inzwischen auch mit Mobiltelefonen und Tablets. Und inzwischen sind auch die seit Jahrzehnten bewährten Spiegelreflexkameras auf dem Prüfstand – wohl ein nächster anstehender Generationenwechsel.

Diese Veränderungen machten sich auch im Mitgliederbestand des Fotoclubs bemerkbar. Über etliche Jahre sank die Mitgliederzahl und das Durchschnittsalter stieg an. Dieser Trend konnte vor einigen Jahren umgekehrt werden. Jetzt haben wir wieder mehr als 20 Mitglieder, von denen sich die meisten aktiv ins Klubleben einbringen.

Apropos „Aktives Klubleben“: Es ist durchaus nicht so, dass sich bei uns alles nur um Fotografie dreht. Die Geselligkeit hat im Klubleben einen hohen Stellenwert. Dazu gehören auch gemeinsame Exkursionen, der Besuch von Ausstellungen, Workshops und Diskussionen zu Themen, die die Fotografie nur am Rande berühren, sowie gemeinsame Feiern.

Das Jubiläum „70 Jahre gemeinschaftliche Fotografie in Wildau“ werden wir auch wieder in der beeindruckenden Bibliothek der TH Wildau begehen. Dazu laden wir alle Wildauer und die Fotointeres-

sierten aus der Umgebung ein. Die Vernissage findet am 11.10.2019 um 18 Uhr statt, der Eintritt ist frei und jeder ist willkommen. Am 12.10.2019 findet in der Zeit von 10 bis 16 Uhr ein buntes Programm statt, zu dem wir hoffentlich zahlreiche Besucher begrüßen können.

Natürlich gibt es zu diesen Anlässen auch mehrere Fotoausstellungen. Besucher haben die Möglichkeit, mitgebrachte Fotos an eine Wäscheleine zu heften und sich damit an zwei Fotowettbewerben zu beteiligen. Diese stehen unter dem Motto „Mit der Kamera unterwegs – beeindruckende Momente“ und – was besonders für die Jüngeren von Interesse sein sollte – unter dem Motto „Mein schönstes Selfie“. Und es gibt einen weiteren Wettbewerb: „Wie gut kennst du Wildau?“. Für weniger bekannte, aber fotografisch reizvolle Motive aus Wildau soll dabei der Standort ermittelt werden. Bereits jetzt haben Sponsoren attraktive Preise zur Verfügung gestellt. Und ich bin mir sicher, dass es noch mehr werden.

Diesmal können sich die Besucher bei der Jubiläumsveranstaltung von einer Fotobox ablichten lassen und die Fotos gleich mit nach Hause nehmen. Multimedia-Präsentationen vermitteln den Besuchern einen Eindruck davon, was mit Fotos in Kombination mit Musik und gesprochenem Text alles möglich ist. Für die kleineren Besucher gibt es wieder ein Dalli-Klick, welches bei den Wildauer Stadtfesten immer großen Anklang fand. In einer Jubiläumsbroschüre erfahren die Besucher mehr über das Fotoclubleben. Von Besuchern mitgebrachte Fotos mit nicht-zufrieden-stellender Qualität werden auf Wunsch digital „aufgehübscht“. Und nicht zuletzt wird der Bibliotheksroboter Wilma bei der Begrüßung der Besucher einen kleinen Teil seines Könnens zeigen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir uns freuen, sie bei der **Vernissage am 11. Oktober und/oder zum Jubiläumsevent am 12. Oktober** begrüßen zu können.

Ach so, nebenbei bemerkt haben wir im Jubiläumsjahr unserem Internetauftritt eine Verjüngungskur verpasst. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei: www.fotoclub-schwarz-weiss.de.

Detlef Edler
Vorsitzender
des Fotoclubs „Schwarz-Weiß“ e.V.

2. Frauen-Mannschaft des HSV Wildau 1950 startete mit Trainingsspiel in die „Reunion“



Foto: Wolfgang Seeburg

Seit dem 01. Juli 2019 trainieren sie wieder zusammen: Ein Teil der ehemaligen 1. Frauen und ein paar Neuzugänge haben sich im April 2019 neu formiert, um eine 2. Frauen-Mannschaft zu gründen. Nach einigen Trainingseinheiten ging es am 14. August 2019 zum ersten Trainingsspiel nach Trebbin (vielen Dank hierfür an die Frauenmannschaft des SC Trebbin). Zuvor hat es sich der Vorstandsvorsitzende Guido Thieke nicht nehmen lassen, den Frauen den neuen Trikotsatz persönlich zu überreichen und seinen Dank für die Neugründung sowie Erfolg für die erste Saison auszusprechen.

Mit diesen Worten im Gepäck ging es nach Trebbin. Für die kurze Trainingszeit sah es schon recht flüssig aus. Am Ende gewannen die Wildauer Frauen mit 16:22. Dies lässt auf Erfolge in der Saison 2019 / 2020 hoffen.

Es spielten für den HSV Wildau: Juliette Bonnet, Janine Ehmig, Sarah Klopsch, Kristin Löwendorf, Juliane Miels, Karoline Noack, Janin Seeburg, Cornelia Siehl und Claudia Strohwalde-Ngamotu.

Sarah Klopsch
Spielerin und Co-Trainerin
HSV Wildau

Sommerfest des Gewerbevereins

Am 18. August 2019 fand das Sommerfest des Gewerbevereins Wildau statt. Traditionell wird dies gemeinsam mit den Gewerbevereinen aus Zeuthen und Eichwalde gefeiert. Dies fördert die Zusammenarbeit der Firmen in der Region. Organisiert wurde das Fest in diesem Jahr vom Gewerbeverein Zeuthen. Hartmut Ahrens gebührt dafür ein besonderer Dank. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Five Pipes“, ebenfalls aus Zeuthen. Im nächsten Jahr wird der Gewerbeverein Wildau die Organisation des Festes übernehmen. Der Gewerbeverein Wildau wurde im Jahr 2003 gegründet und besteht derzeit aus 39 Mitgliedern. Weitere Mitglieder (auch aus der

Nachbarkommune Königs Wusterhausen bspw., wo es derzeit keinen Gewerbeverein gibt) sind jederzeit herzlich willkommen.

Auch Bürgermeisterin Angela Homuth und der Geschäftsführer der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO), Frank Kerber, mit seiner Mitarbeiterin Anja Richter, waren beim Sommerfest als Gäste mit dabei.

Nähere Informationen zum Gewerbeverein Wildau finden Sie im Internet unter www.gewerbeverein-wildau.de.

Katja Lützelberger
Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing



Mitglieder des Gewerbevereins Wildau beim Sommerfest

Foto: Stadt Wildau

HEIMSPIEL



SG PHÖNIX WILDAU 95

vs.



FC Energie Cottbus

Sonntag

08.09.2019 | 16:00 Uhr

im Otto-Franke-Stadion



Kinder- und Jugendspaßsportfest des SV Motor Wildau

Am Freitag, den 16. August, fand das Kinder- und Jugendspaßsportfest des SV Motor Wildau statt. 22 Kinder und Jugendliche des Vereins haben sich in zehn verschiedenen „Sportarten“ gemessen. So musste eine Stadionrunde im Otto-Franke-Stadion gelaufen oder Seil gesprungen werden. Aber auch lustige Disziplinen wie Gummistiefelweitwurf, Schnipseltransport mit Strohhalmen oder Wasserbombenslalomlauf sorgten für Spaß. Der Nachmittag ging schnell vorbei und als die Punkte zusammengezählt waren, konnten sich die Kinder und Jugendlichen über Ur-

kunden und tolle Preise wie Kino- und Klettergutscheine, Puzzles, Bücher und vereinseigene Mikado-spiele freuen.

Ich möchte mich auch noch einmal bei den Helfern, die die Stationen betreut und das Essen ausgeteilt haben, bedanken. Ohne Euch wäre es kein so schöner Nachmittag geworden. Auch geht ein herzliches Dankeschön an den SG Phönix Wildau mit Manfred Stöpper, die uns ganz unkompliziert die Örtlichkeiten am Otto-Franke-Stadion zur Verfügung gestellt haben.

Kathrin Brüsewitz
Jugendwartin SV Motor Wildau

Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen

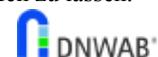
Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Orten, Ortsteilen bzw. amtsangehörigen Gemeinden bekannt:

**Wildau am 04.09.2019
von 7 - 16 Uhr**

Während der Spülungen ist im gesamten Versorgungsgebiet mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungsunterbrechungen zu rechnen. Bitte bevorraten Sie sich mit aus-

reichend Trinkwasser. Halten Sie alle Entnahmearmaturen geschlossen und betreiben Sie auch keine Geräte mit direkter Wasserentnahme aus dem Trinkwasserversorgungsnetz (u. a. Waschmaschinen und Geschirrspüler).

Eintrübungen des Wassers nach der Wiederinbetriebnahme sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie, in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.



Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH



September

- 07.09.** **Solarbootregatta** auf dem Gelände des Wassersportclubs Wildau e.V.
- 07.09.** **Flohmarkt der WiWO** von 9-12 Uhr auf dem Parkplatz beim Einkaufszentrum Wildau in der Fichtestraße 92-94 (gegenüber der Fichtestraße 105)
- 07.09.** **7. Seifenkistenrennen** beim Jugendklub Wildau von 14-18 Uhr
- 08.09.** **AOK Landespokalspiel SG Phönix gegen Energie Cottbus** um 16 Uhr im Otto-Franke-Stadion
- 11.09.** **DRK-Blutspendeaktion** von 15 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 11.09.** **Kulturcafé** ab 16 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123
- 11.09.** **Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“** um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 11.+12.09.** **Wunderkammerschiff MS John Franklin** (interaktiver Museumsraum) von 15 bis 17 Uhr bei der „Villa am See - Klubhaus und Hafen“
- 14.09.** **Umwelttag** von 9-12 Uhr
- 14.09.** **Briefmarkentausch** von 9 bis 12 Uhr im Volkshaus Wildau (Plenarsaal)
- 16.09.** **„Teilen macht Spaß“** – Montagmärchen für Kinder ab 6 Jahren um 09.30 Uhr in der Stadtbibliothek Wildau; Anmeldung unter: 03375/500420
- 16.-21.09.** **Automesse** im A10 Center
- 17.09.** **Operetten zum Kaffee** mit Alenka und Frank: „Operette quer Beet mit Alenka und Frank“ um 15 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Kartenvorbestellungen unter 03342/3070277 oder in der Stadtbibliothek
- 19.09.** **Vortrag: „Andere Länder, andere Gewürze“**, Referenten: Viola Vierk vom Gewürzmuseum Hamburg und Schauspieler Tobias Brüning um 19 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 7 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 22.09.** **„Wildau Runners‘ Day“ - 2. Wildauer Stadtlaufer**
- 23.-29.09.** **Baummesse** im A10 Center
- 24.09.** **„Tag des Einbruchschutzes“** im Volkshaus Wildau (großer Saal) von 9 bis 17 Uhr



- 25.09.** **Kunst-Kultur-Begegnung:** Ein szenischer Abend im Rahmen der interkulturellen Woche in der Hochschulbibliothek der TH Wildau (Halle 10) um 17 Uhr an der Technischen Hochschule Wildau; nähere Informationen unter: www.th-wildau.de/kulturwerkstatt
- 25.09.** **Vortrag: „Nachlassmanagement: Anwälte empfehlen“** einer spezialisierten Juristin um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 27.09.** **„Tag der offenen Tür“** ab 15 Uhr in der Igelrettungsstation in Königs Wusterhausen
- 28.09.** **70 Jahre Kita „Zwergenland“** von 14 bis 18 Uhr
- 28.+29.09.** **Dahme-Pokal** im Volleyball; Infos unter: www.dahme-pokal.de
- 29.09.** **verkaufsoffener Sonntag** von 13 bis 19 Uhr im A10 Center
- 29.09.** **Repaircafé** von 15 bis 18 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123; Informationen unter: www.repaircafe.de
- 30.09.** **Experten-Eltern-Kind-Café: „Die Bindung zwischen Eltern und Kind“** mit Frau Dr. Schiersch (Dipl. Psychologin bei Kindheit e.V. Wildau) von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Str.114 (Haupteingang, 2. OG)

Oktober

- 01.10.** **Gruppen- und Gesprächsnachmittag** um 14 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123
- 02.10.** **Oktoberfest des Anglervereins Wildau 1916 e.V.** ab 18 Uhr
- 02.+06.10.** **Konzertübertragung: Roger Waters US+THEM Tour** um 20 Uhr im Cinestar Wildau; Eintritt: 15 EUR
- 04.10.** **Herbstspülung an Trinkwasserleitungen** von 7 bis 16 Uhr
- 04.+05.10.** **Biathlon Sport** von 10 bis 18 Uhr im A10 Center
- 06.10.** **Kinderflohmarkt** im A10 Center
- 09.10.** **Kulturcafé** ab 16 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123
- 09.10.** **Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“** um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 10.-27.10.** **Kunstaussstellung „Art A10“** im A10 Center
- 11.10.** **Vernissage „70 Jahre gemeinschaftliche Fotografie in Wildau“** um 18 Uhr in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau (Halle 10)
- 12.10.** **Ausstellungsbesichtigung „70 Jahre gemeinschaftliche Fotografie in Wildau“** mit buntem Programm von 10 bis 16 Uhr in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau (Halle 10)
- 12.10.** **Briefmarkentausch** von 9 bis 12 Uhr im Volkshaus Wildau (Plenarsaal)
- 12.10.** **Schlachtfest beim Anglerverein Wildau 1916 e.V.** ab 18 Uhr; Kartenvorverkauf, vorherige Anmeldung und Bezahlung in der Vereinsgaststätte erforderlich
- 12.10.** **Liveübertragung aus der Metropolitan Opera in New York: Giacomo Puccini „Turandot“** um 19 Uhr im Cinestar Wildau; Eintritt: 32 EUR
- 12.10.** **Alexander G. Schäfer im Gespräch mit Schauspielerin Ursula Werner** um 19 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 10 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 15.10.** **Kürbisfest** um 14 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straßen 123



- 16.10. Brotback-Workshop** mit Stephan Sembritzki um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 10 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 16.10. DRK-Blutspendeaktion** von 15 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 18.-27.10. 16. Wildauer Oktoberfest – Achtung: Neuer Standort am Hafen Königs Wusterhausen/Wildau**



- 19.10. Musikalische Lesung** mit André Herzberg um 19 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 10 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 22.10. Operetten zum Kaffee** mit Alenka und Frank: „Operette Herbst und Wein“ um 15 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Kartenvorbestellungen unter 03342/3070277 oder in der Stadtbibliothek
- 23.10. Kulturcafé** ab 16 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123
- 23.10. Vortrag: „CEWE Fotobuch für Einsteiger und Fortgeschrittene“**, Referent: Andreas Scholz, CEWE Stiftung & Co.KGaA um 16 Uhr für Einsteiger und um 18 Uhr für Fortgeschrittene im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 25.10. Lesung: „Kolonie 85 – Der Aufbruch“** von Peter R. Krüger um 19 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 7 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen

- 25.-26.10. Gesundheitsmesse** im A10 Center
- 26.10. Liveübertragung aus der Metropolitan Opera in New York: Jules Massenet „Manon“** um 19 Uhr im Cinestar Wildau; Eintritt: 32 EUR
- 26.10. Kinderkochkurs** für Kinder im Alter von 6-13 Jahren: „Mein Gemüse ess‘ ich nicht!“ mit Vollwertexpertin Michaela Barthel um 16 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR (Elternteil frei, Kinder im Alter von 6 und 7 Jahren bitte nur in Begleitung eines Elternteils); Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 27.10. verkaufsoffener Sonntag** von 13-19 Uhr im A10 Center
- 27.10. Repaircafé** von 15 bis 18 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123; Informationen unter: www.repaircafe.de
- 28.10. Experten-Eltern-Kind-Café:** „Wie beeinflusst die eigene Kindheit der Eltern den Umgang mit ihren Kindern?“ mit Frau Dr. Schiersch (Dipl. Psychologin bei Kindheit e.V. Wildau) von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Str.114 (Haupteingang, 2. OG)
- 28.10. Vortrag: „White IT – Machen Sie Ihre Kinder stark“**, Referenten: Experten vom niedersächsischen Innenministerium um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 30.10. Brotback-Workshop** mit Stephan Sembritzki um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 10 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen

November

- 02.11. Briefmarkengroßtausch** mit Börse von 9 bis 14 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 02.11. Preisskat & Rommee** in der öffentlichen Vereinsgaststätte des Anglervereins Wildau 1916 e.V. um 14 Uhr; vorherige Anmeldung und Bezahlung in der Vereinsgaststätte erforderlich
- 02.-03.11. Heimtiermesse** im A10 Center
- 03.11. verkaufsoffener Sonntag** von 13-19 Uhr im A10 Center
- 05.11. Gruppen- und Gesprächsnachmittag** um 14 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123
- 05.11. Koch-Duell:** Sebastian Marquardt, Küchenchef des Restaurants „Am Fischerkietz“ in Straußberg gegen „Lode & Stijn-Küchenchef“ Jan Wichert um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 7 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 06.11. Kulturcafé** ab 16 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123
- 06.-07.11. Laternen basteln** im A10 Center (für kleine Besucher)
- 08.11. St. Martinsumzug** mit dem Spielmannszug Mittenwalde 1926 e.V.; Treffpunkt: um 18 Uhr auf dem Boulevard am Eingang West des A10 Centers
- 08.+09.11. UFA Casting** mit Prominenten im A10 Center
- 09.11. Liveübertragung aus der Metropolitan Opera in New York: Giacomo Puccini „Madame Butterfly“** um 19 Uhr im Cinestar Wildau; Eintritt: 32 EUR



- 09.11. **Briefmarkentausch** von 9 bis 12 Uhr im Volkshaus Wildau (Plenarsaal)
- 13.11. **DRK-Blutspendeaktion** von 15 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 13.11. **Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“** um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 13.11. **Vortrag: „Alles in bester Ordnung“**, Referentin: Angelika Welzel um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 14.11. **Vortrag: „Solarenergie rund um die Uhr“**, Referent: André Meier, EWE Stromspeicherexperte um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; kostenfrei; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 15.11. **Modenschau** des Modehauses Sämann um 14 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123
- 15.11. **Vortrag: „Auf zur Smartphone-Sprechstunde“**; Referenten: Frank Möller, EWE Vertrieb GmbH, Sebastian Bauer und Sandra Steinke, Certa Telecom Team um 16 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 15.11. **Vernissage „Ein bunter Herbststrauß voller Kunst“** um 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 19.11. **Operetten zum Kaffee mit Alenka und Frank: „Die goldene und silberne Zeit der Operette“** um 15 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Kartenvorbestellungen unter 03342/3070277 oder in der Stadtbibliothek
- 20.11. **Kulturcafé** ab 16 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123
- 20.11. **Vortrag: „Auf zur Smartphone-Sprechstunde“**; Referenten: Frank Möller, EWE Vertrieb GmbH, Sebastian Bauer und Sandra Steinke, Certa Telecom Team um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 21.11. **TH Connect Karrieremesse** an der Technischen Hochschule Wildau von 11 bis 16 Uhr
- 22.11. **Lesung: „Märchenreise nach Russland und in die Mongolei“** mit Schauspielerin Janette Rauch um 19 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 10 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 23.11. **Ausbildungsmesse „Impuls“** im A10 Center
- 23.11. **Liveübertragung aus der Metropolitan Opera in New York: Philipp Glass „Akhnaton“** um 19 Uhr im Cinestar Wildau; Eintritt: 32 EUR
- 24.11. **Repaircafé** von 15 bis 18 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123; Informationen unter: www.repaircafe.de
- 24.11. **Die Weihnachtsgeschichte** von Charles Dickens aufgeführt von der Theatergruppe der Schlossfestspiele Ribbeck um 16 Uhr in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau (Halle 10)
- 25.11. **„Bald nun ist Weihnachtszeit“** – Montagmärchen für Kinder ab 6 Jahren um 09.30 Uhr in der Stadtbibliothek Wildau; Anmeldung unter: 03375/500420
- 25.11. **Experten-Eltern-Kind-Café:** „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt – oder vier? Oder keines? Was war für mich als Kind das ganz Besondere an Weihnachten? Was möchte ich an mein(e) Kind(er) weitergeben?“ mit Frau Dr. Schiersch (Dipl. Psychologin bei Kindheit e.V. Wildau) von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Str. 114 (Haupteingang, 2. OG)
- 25.11.-24.12. **Weihnachten im A10 Center** mit buntem Weihnachtsprogramm
- 27.11. **„Dürfen darf man alles“** – Prof. Wolf Butter präsentiert Kurt Tucholsky um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek; Eintritt: 3 EUR, Anmeldung unter: 03375/500420
- 28.11. **Große Weihnachtsfeier für alle Wildauer Seniorinnen und Senioren** um 16 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal), Anmeldung unter: 03375/505454
- 29.-30.11. **„Black Price Days“** (Rabatt-Einkaufstage) im A10 Center
- 30.11. **Weihnachtskonzert des Singekreises Wildau** um 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) in der Friedenskirche; Eintritt: frei (über eine Spende würde sich der Chor freuen)
- 30.11. **Schülerkonzert der Freien Musik- und Kulturakademie Wildau** ab 16 Uhr im Klub 114 in der Karl-Marx-Str. 114; Eintritt: frei; Anmeldung unter: info@mkaw.de oder 03375/561115

Dezember

- 01.12. **verkaufsoffener Sonntag** von 13 bis 19 Uhr im A10 Center
- 01.12. **„Kreatives Marzipan gestalten“** von 13 bis 19 Uhr im A10 Center - ein Künstler gestaltet nach Wunsch der Besucher z.B. Lieblingstiere aus Marzipan, kostenlos
- 01.+02.12. **Kunstworkshop „ArtNight“** (eigene Gemälde malen) im A10 Center
- 02.-05.12. **Engelskostüme im A10 Center basteln** (mit den kleinen Besuchern)
- 03.12. **Besuch der Gärtnerei Ganbaue** zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit um 14 Uhr; Treffpunkt am Eingang der Gärtnerei in der Birkenallee 39
- 05.12. **2. Weihnachtssingen** der WiWO auf dem Parkplatz des Restaurants „Il Gattopardo“ („Gino“) um 16 Uhr im Hückelhovener Ring 34
- 06.12. **Besuch vom Nikolaus** um 16 Uhr im A10 Center
- 06.12. **Lesung: „Tod in Weimar“** von und mit Schauspieler, Regisseur und Sänger Dominique Horwitz um 19 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 10 EUR; Anmeldungen unter: 0180/6050400, im EWE Shop oder unter ewe.de/veranstaltungen
- 06.-08.12. **2. Wildauer Weihnachtszauber**

2. Wildauer Weihnachtszauber 2019
6.-8. Dezember

6. Dezember 2019, 15–22.00 Uhr	Villa am See Klubhaus & Hafen
7. Dezember 2019, 13–22.00 Uhr	Uferpromenade an der Dahme 1
8. Dezember 2019, 13–18.00 Uhr	15745 Wildau

www.wildauer-weihnachtszauber.de